

# Dölsacher

# DORFZEITUNG

Informationen  
der Gemeinde Dölsach

NR. 90 – 24. Jahrgang – November 2016

## Schlüsselübergabe erfolgt



Am Freitag, 10. Juni 2016, war es soweit. Nach fast zweijähriger Bauzeit erfolgte durch den Bauträger „Wohnungseigentum“ für das Objekt Dölsach 64 mit Gemeindeamt die Schlüsselübergabe (Bericht auf Seite 3).

Fotos: Gemeinde Dölsach

## Liebe Dölsacher!



Foto: Dina Mariner, Lienz

Der Umzug in die Räumlichkeiten des neuen Gemeindehauses konnte in den letzten Wochen abgeschlossen werden. Die modernen und hellen Büroräume bieten den Bediensteten in der Gemeindeverwaltung zeitgemäße Arbeitsbedingungen und sind ein Aushängeschild für unsere Gemeinde. Auch für unsere Dorfbewohner ist ein individuelles Bürgerservice möglich. Gut eingelebt haben sich inzwischen die neuen Mieter der Wohnungen, auch die Seniorenstube wird sehr gerne besucht. Im Zuge der Außengestaltung konnten zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Die Einbindung des Tirolerhofs mit dem Kultursaal bildet nun eine gelungene Gebäudeeinheit im Dorfkern. Die Realisierung dieses Projektes hat sich im Vorfeld als schwierig erwiesen und bedurfte einer sorgfältigen Planungs- und Umsetzungsarbeit. Die ersten Gespräche wurden mit den damaligen Geschäftsführern der WE, Dr. Peter Hanser und DI Stefan Krimbacher, begonnen und mit deren Nachfolgern Dir. DI Walter Soier und Dir. Christian Switak fortgeführt und abgeschlossen.

Mein Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit gilt den oben Genannten wie auch der Architektengemeinschaft Lienz, insbesondere unserem Dorfarchitekten DI Egon Griessmann, allen bauausführenden Firmen und den betroffenen Nachbarn für ihr Verständnis während der Bauphase.

Ein ehrgeiziges Projekt der Gemeinden im Planungsverband Lienzer Talboden ist der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes, das für alle Mitbürger eine zeitgemäße Anbindung an das Internet gewährleisten wird. Ausgehend von einem Serverraum im neuen Gemeindehaus wird das Netz für das gesamte Gemeindegebiet in den kommenden drei Jahren errichtet und ermöglicht allen Interessierten Übertragungsraten von 100 Megabit. Das ist eine zukunftsweisende Investition in die Infrastruktur unserer Gemeinde.

Wieder konnten lang gehegte Wünsche der Bevölkerung hinsichtlich der Verkehrssicherheit erfüllt werden. Für die sogenannte Strassersiedlung und den Bereich der neuen Wohnanlagen im Pfarrfeld wird eine 30-km/h-Zone und für die gesamte Bahnhofstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h eingeführt.

Meine herzlichsten Glückwünsche zum 70. Geburtstag möchte ich unserem hochwürdigen Herrn Pfarrer Bruno Decristoforo aussprechen und ihm für seinen großartigen seelsorglichen Dienst in unserer Gemeinde aufrichtig danken.

In wenigen Wochen geht ein Arbeitsjahr, in dem vieles für die Gemeinde erreicht werden konnte, zu Ende. Ich möchte mich bei den Damen und Herren im Gemeinderat, allen Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in vorbildlicher Weise zur Verschönerung und Pflege des Dorfbildes beigetragen haben, aufrichtig für die Zusammenarbeit bedanken. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bauausführenden Firmen, die in diesem Jahr in unserer Gemeinde tätig waren, möchte ich ebenfalls meinen persönlichen Dank aussprechen.

Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017 grüßt

Ihrer Bürgermeister

Josef Mair

### SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,  
Dienstag bis Donnerstag von 17.00 bis 17.15 Uhr,  
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

**In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt  
ein Termin vereinbart werden.**

### • Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung – Ende Februar 2017.  
Redaktionsschluss – 31. Jänner 2017.  
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt Dölsach abgegeben werden.





## Schlüsselübergabe erfolgt

Die Wohnanlage, die auf dem ehemaligen „Frickareal“ bzw. „Brunnerareal“ errichtet wurde, beherbergt neben dem Gemeindeamt auch acht Wohnungen, das Wenzel-Stübele sowie eine großzügige Tiefgarage. Neben viel heimischer Prominenz ließ es sich auch Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa nicht nehmen, als Festredner der Schlüsselübergabe beizuwohnen. Die Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach umrahmte den Festakt musikalisch. Nach den Festansprachen, der Segnung der Wohnanlage durch Ortspfarrer Hochw. Bruno Decristoforo und der Schlüsselübergabe durch die Geschäftsführer Dir. DI Walter Soier und Christian Switak ließ man die Festlichkeit im Gasthof Tirolerhof gebührend ausklingen. Bereits am 13. Juni übersiedelte die Gemeindeverwaltung nach mehr als 46 Jahren in die neuen Räumlichkeiten im Objekt Dölsach 64. Es ist auch ein „Tag der offenen Tür“ geplant, bei dem die Bevölkerung die Räumlichkeiten besichtigen kann.



Fotos: Gemeinde Dölsach





# Richtig heizen mit Holz

## Feinstaub macht krank

Der Hausbrand ist im Winter neben dem Verkehr und der Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen. Vor allem falsch angeheizte und alte Holzöfen verschlechtern die Luftqualität. Hinzu kommen in Tirol die häufigen Inversionswetterlagen mit zu wenig Luftaustausch, die zur Anreicherung der Luft mit Schadstoffen führen. Besonders die kleineren Feinstaubteilchen werden von den oberen Atemwegen nicht zurückgehalten und können so tief in die Lunge eindringen. Mögliche Folgen sind Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die bis zu einer Verminderung der Lebenserwartung führen können.

## Verbesserung der Luftqualität durch richtiges Heizen

Zentrale Voraussetzungen für schadstoffarmes und kostengünstiges Heizen mit Holz sind die Verwendung von unbehandeltem, trockenem Brennholz, ausreichende Luftzufuhr sowie eine umweltfreundliche Anzündhilfe.



„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Umweltinitiative von Energie Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und den Gemeinden sowie weiteren Kooperationspartnern zur Verbesserung der Luftqualität. Informationen zum Thema unter [www.richtigheizen.tirol](http://www.richtigheizen.tirol) zu finden.

### Richtiges Anheizen: Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung



Den Ofenraum von Asche säubern.



Luft- und Drosselklappen ganz öffnen.



Das Holz locker in den Brennraum schichten.



Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.



Holzspäne gekreuzt darüber platzieren.



Von oben anzünden.



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.



Ein kräftiges Feuer garantiert einen guten Abbrand.



Luftzufuhr erst drosseln, wenn sich ein schöner Glutstock gebildet hat.

Um möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte **von oben angefeuert** werden. Die entstehenden Gase werden so beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausgebrannt. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Bei entsprechendem Betrieb ist die zurückbleibende Asche weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt. Ständig verrußte, schwarze Brennkammerwände bei Kaminöfen weisen auf falsches Heizen mit feuchtem bzw. ungeeignetem (Alt-)Holz oder Müllverbrennung hin.

## Wer war die Blutspenderin 1947?

Knapp nach dem Zweiten Weltkrieg erkrankte mein Bruder Erich Mair, wohnhaft in Nußdorf, an der Kinderlähmung, die auch weitere sieben Kinder schicksalhaft betraf. Erst der Dölsacher Doktor Gottfried Riedl stellte diese Diagnose fest und veranlasste eine Blutübertragung. Diese fand von Dr. Riedl ausgeführt am Küchentisch in unserer „lebensfeindlichen“ Wohnung, im ehemaligen Himmelmeierhaus statt. Gemeint ist der ehemalige

Steinbau hinter dem im Wiederaufbau sich befindenden Glanglhaus auf dem Hauptplatz in Lienz. Das Blut spendete ein junges Mädchen, eine inzwischen ca. 78- bis 80-jährige Frau, die vermutlich in Dölsach lebt. Es wäre mein Wunsch, mit dieser Frau in Kontakt zu treten, um noch einmal über diese längst vergangene Geschichte zu sprechen. Walter Mair, 9900 Lienz, Minekugel 6, Tel. 04852-62641, Handy-Nr. 0664-7915897.



# Dölsacher RadlerInnen beim Tiroler Fahrradwettbewerb ausgezeichnet

## Der 6. Tiroler Fahrradwettbewerb ging mit einem Rekordergebnis zu Ende

Von 5.500 RadlerInnen wurden über 4,350.000 km auf dem Fahrrad zurückgelegt. Die Gemeinde Dölsach radelt bereits seit dem Jahr 2011 sehr erfolgreich beim Tiroler Fahrradwettbewerb mit. Beim diesjährigen Wettbewerb haben 13 DölsacherInnen vom 18. März bis 5. September 2016 11.309 km auf dem Fahrrad zurückgelegt und somit einen wichtigen Beitrag zur Klimaschutzaktion von Land Tirol und Klimabündnis Tirol geleistet. Tirolweit sind heuer 91 Gemeinden, 93 Betriebe, 53 Vereine und 26 Bildungseinrichtungen beim Tiroler Fahrradwettbewerb mitgeradelt.

Beim Tiroler Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jede/r kann mitmachen und das Klima schützen. Wer im angegebenen Zeitraum über 100 km radelt, nimmt automatisch an der landesweiten Preisverlosung teil. Am 22. September wurden dabei in Innsbruck alle PreisträgerInnen ausgezeichnet und die Hauptpreise an die drei GewinnerInnen übergeben.

### Dölsach Gewinnerinnen

Unter allen RadlerInnen, die für unsere Gemeinde Kilometer auf dem Drahtesel zurückgelegt und fleißig

in die Pedale getreten haben, wurden zudem drei Preise nach dem Zufallsprinzip verlost.

1. Preis: 2 E-Bikes leihweise für ein Wochenende nach Wahl im Wert von 120 €  
Angelika Klaunzer
2. Preis: Großes Radservice im Wert von 89 €  
Sophia Pichler
3. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 50 €  
Monika Pichler

**Alle Gutscheine sind beim Teilsponsor „Fitstore24 Zanier GmbH.“ einlösbar.  
Wir gratulieren allen Gewinnerinnen!**



### „Radeln für den Klimaschutz“ heißt es auch wieder 2017

Weder Schnelligkeit noch Höchstleistung ist Voraussetzung zur Teilnahme am Tiroler Fahrradwettbewerb – Jeder kann mitmachen und gewinnen.

Auch nächstes Jahr hoffen wir wieder auf viele Dölsacher MitradlerInnen und einen erfolgreichen Wettbewerb 2017! Alle Informationen zum Tiroler Fahrradwettbewerb finden Sie unter [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at).



*Die Dölsacher Gewinnerinnen.  
V. l.:  
Bgm.  
Josef  
Mair,  
Sophia  
Pichler,  
Monika  
Pichler  
und  
Angelika  
Klaun-  
zer.  
Foto:  
Ge-  
meinde  
Dölsach*

## „Nachbarschaftshilfe 2016+“

Oft brauchen Menschen Hilfe in den verschiedensten Situationen – zu oft weiß man im Dorf darüber aber nicht Bescheid, obwohl viele Mitbewohner die Möglichkeiten und die notwendigen Talente hätten, diesen Menschen ihre Unterstützung zukommen zu lassen. In einem Treffen mit Vertretern der Gemeinde, der Pfarre sowie des Pfarrgemeinderates und der Leitung des Wohnheims für unbegleitete Minderjährige (Tschapeller-Haus) informierte Frau Monika Reindl-Sint vom Freiwilligenzentrum Osttirol (Regionsmanagement Osttirol) in einem kurzen Impulsreferat



Foto: RMO

über die Möglichkeiten einer organisierten Nachbarschaftshilfe in Dölsach.

Jede Gemeinschaft braucht Menschen, die offene Augen und Ohren für soziale Probleme haben, für eine effektive Problemlösung braucht es sehr oft individuelle Lösungen, die innerhalb der Dorfgemeinschaft organisiert werden können.

Was dazu aber dringend notwendig ist, ist zunächst ein Ansprechpartner, bei dem die Fäden zusammenlaufen, das heißt, an den sich Hilfesuchende wenden können, aber auch – und das ist sehr wichtig – bei dem sich auch jene Menschen melden sollen, die Hilfe ihren Möglichkeiten und Talenten entsprechend anbieten wollen.

Bürgermeister Josef Mair hat sich bereit erklärt, als erster Ansprechpartner zu fungieren. Wenn sich darüber hinaus im Laufe der Zeit auch ein Team aus Freiwilligen formieren könnte, das die Koordination und die „Begleitung“ einer Nachbarschaftshilfe in Dölsach übernimmt, wäre das eine überaus wünschenswerte Entwicklung.

Für weitere Informationen stehen der Bürgermeister Josef Mair und Frau Monika Reindl-Sint gerne zur Verfügung.

Kontakt: Gemeinde Dölsach, Tel. 04852-64333, [www.doelsach.at](http://www.doelsach.at)

## Wissen schützt

**Herbst und Winter  
ist die Saison  
für einen  
Einbruch  
in Wohnhäuser und  
Wohnungen**



Ein Einbruch in das eigene Haus bedeutet für die Betroffenen einen großen Schock. Dabei machen ihnen die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oft mehr zu schaffen als der materielle Schaden. Viele Familien in Osttirol und auch in Dölsach mussten die Erfahrung in letzter Zeit machen.

**Die Polizei kann Ihnen wertvolle Ratschläge zur Sicherung Ihres Wohnhauses, aber auch zu Ihrem Verhalten geben und möchte Sie zu diesem Thema zu einer Informationsveranstaltung einladen.**

Wann: **Mittwoch, 7. Dezember 2016 – 19.30 Uhr**  
Wo: **Kleiner Saal im „Tirolerhof“**



# Einladung zur Mutter-Eltern-Beratung

Liebe Mütter, liebe Väter!

So groß die Freude über den Nachwuchs ist, so groß ist manchmal auch die Verunsicherung bei den Eltern, alles richtig zu machen.

Beim Zusammenleben mit dem Neugeborenen, mit dem heranwachsenden Säugling und dem immer selbstständiger werdenden Kleinkind tauchen viele Fragen auf.

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Anlaufstelle für viele Fragen und bietet u. a.

- Beratung zu Fragen der medizinischen Vorsorge
- Rat bei Fragen zum Stillen und die altersgemäße Ernährung
- Wachstums- und Gewichtskontrolle, Babypflege
- Beratung zu den Themen: Schlafprobleme, häufiges Schreien, Entwicklung, Erziehung, Vertrauensbil-

dung, Fördermöglichkeiten und vieles andere ...

- Jede Frage ist erlaubt!

Die Beratung ist kostenlos und findet regelmäßig (ohne Sommerpause) statt.

Wir würden uns sehr über Euren Besuch bei einer der Beratungsstellen freuen.

**Annelies Maier-Moser**

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester  
MEB Osttirol, Tel. 0680-2080595

Vertretung:

**Angelika Heichlinger**, MHPE, Hebamme, IBCLC  
Tel. 0664-2345978

Mehrmals pro Jahr sind Fachkräfte von Avomed Zahn-  
gesundheitsvorsorge und eine Psychologin/Psycho-  
therapeutin für die Erziehungsberatung mit dabei.

## MUTTER-ELTERN-BERATUNG 2017

### ZWEITER MONTAG IM MONAT:

**Kals a. G.:** Ordination Dr. Oblasser, 8.30 bis 9.30 Uhr – **Huben:** Volksschule, Parterre, 10.00 bis 11.30 Uhr  
09.01./13.02./13.03./10.04./08.05./12.06./10.07./14.08./11.09./09.10./13.11./11.12.2017

### JEDEN DIENSTAG

**Lienz:** Bezirkshauptmannschaft, Gesundheitsamt, Parterre, Zimmer 018, 8.30 bis 10.30 Uhr

### JEDEN ZWEITE DIENSTAG IM MONAT:

**Prägraten a. G.:** Gemeindeamt, 14.00 bis 15.00 Uhr – **Virgen:** Gemeindeamt, 15.15 bis 16.30 Uhr  
10.01./14.02./14.03./11.04./09.05./13.06./11.07./08.08./12.09./10.10./14.11./12.12.2017

### ERSTER MITTWOCH IM MONAT:

**Sillian:** Gemeindeamt, 8.30 bis 10.30 Uhr  
04.01./01.02./01.03./05.04./03.05./07.06./05.07./02.08./06.09./04.10./01.11. entfällt Allerheiligen/06.12.2017

### ZWEITER MITTWOCH IM MONAT:

**Assling:** Gemeindeamt, 8.30 bis 9.30 Uhr  
11.01./08.02./08.03./12.04./10.05./14.06./12.07./09.08./13.09./11.10./08.11./13.12.2017

### DRITTER MITTWOCH IM MONAT:

**Sillian:** Gemeindeamt, 8.30 bis 9.30 Uhr – **Abfaltersbach:** Neue Mittelschule, 10.00 bis 11.30 Uhr  
18.01./15.02./15.03./19.04./17.05./21.06./19.07./16.08./20.09./18.10./15.11./20.12.2017

### VIERTER MITTWOCH IM MONAT:

**Innervillgraten:** Volksschule, 2. Stock, 8.30 bis 10.30 Uhr  
25.01./22.02./22.03./26.04./24.05./28.06./26.07./23.08./27.09./25.10./22.11./27.12.2017

### ERSTER DONNERSTAG IM MONAT:

**Matrei i. O.:** Schulzentrum/Eingang Jugendzentrum, 8.30 bis 10.00 Uhr  
05.01./02.02./02.03./06.04./04.05./01.06./06.07./03.08./07.09./05.10./02.11./07.12.2017

### DRITTER DONNERSTAG IM MONAT:

**Matrei i. O.:** Schulzentrum/Eingang Jugendzentrum, 8.30 bis 10.00 Uhr  
**Hopfgarten i. D.:** Ordination Dr. Oblasser, 10.30 bis 11.30 Uhr  
19.01./16.02./16.03./20.04./18.05./15.06. entfällt Feiertag/20.07./17.08./21.09./19.10./16.11./21.12.2017

### VIERTER DONNERSTAG IM MONAT:

**Nußdorf-Debant:** Gemeindeamt Debant, 8.00 bis 9.30 Uhr – **Kartitsch:** Gemeindeamt, 10.30 bis 11.30 Uhr  
26.01./23.02./23.03./27.04./25.05. entfällt Feiertag/22.06./27.07./24.08./28.09./26.10. entfällt Feiertag/  
23.11./28.12.2017

# Wenn die Sehkraft nachlässt, sind wir für Sie da!

## Bezirkstreffen mit Hilfsmittel-Ausstellung des Blinden- und Sehbehindertenverbands Tirol in Lienz!

Am 30. November organisiert der BSVT ein **Bezirkstreffen mit Hilfsmittel-Ausstellung in Lienz. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich!**

„Wenn die Sehkraft nachlässt, sind wir für Sie da!“, so BSVT-Obmann Klaus Guggenberger. Der BSVT ist das Kompetenzzentrum in Tirol, das blinden und sehbehinderten Menschen aller Altersgruppen und deren Angehörigen in allen Belangen, die Blindheit und Sehbehinderung betreffend, beratend, begleitend und fördernd zur Seite steht. Unser tirolweites Angebot umfasst Beratung in sozialrechtlichen Fragen und Strategien rund um die Nutzung des Sehrestes, Rehabilitationstraining, Hilfsmittelberatung sowie Pädagogische Frühförderung für die Kleinsten von der Geburt bis zur Einschulung. Des Weiteren bietet der BSVT Freizeitaktivitäten, Informationsabende und



**70 JAHRE 1946-2016**

Veranstaltungen geleitet von dem Gedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ an.

Wir kommen in Ihren Bezirk und beraten Sie gerne!

### BSVT-Bezirkstreffen mit Hilfsmittelausstellung in Lienz

**Wann:** Mittwoch, 30. November 2016,  
14.00 bis 17.00 Uhr

**Wo:** Bezirksaltenheim Lienz,  
Beda Weber-Gasse 34, 9900 Lienz

### Was erwartet Sie am BSVT-Bezirkstag mit Hilfsmittel-Ausstellung?

- BSVT-Obmann Klaus Guggenberger stellt den BSVT vor.
- Kornelia Meier, Beraterin der BSVT-Bezirksstelle Osttirol, informiert über aktuelle Angebote vor Ort.
- Markus Fischnaller, unser Experte in Sachen Hilfsmittel, präsentiert Produkte wie sprechende oder vergrößernde Uhren, Lupen und andere Lesehilfen und berät Sie gerne.
- Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen zum BSVT.

### Danke

„Im August dieses Jahres waren Sie für uns da. Am 2. Juli richtete starker Schlagregen mit Hagel massive Schäden am und im Verbandsgebäude in der Amraserstraße 87 in Innsbruck an. Auch im Bezirk Lienz konnten wir auf zahlreiche Unterstützer zählen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken“, so BSVT-Obmann Klaus Guggenberger.

„Nun laden wir Sie zu unserer Veranstaltung in Lienz ein. Kommen Sie und machen Sie sich ein Bild von unserer Arbeit für blinde und sehbehinderte Menschen in Tirol.“



Markus Fischnaller, Experte für Hilfsmittel für blinde und sehbehinderte Menschen, erklärt, wie das Farberkennungsgerät funktioniert. Foto: BSVT



# Wasseruntersuchung 2016

	Mischwasser Dölsach Stribach	Mischwasser Görtschach Oberdorf	Mischwasser Göriach	Tiefbrunnen- wasser
<b>Sensorische Prüfung</b>				
Geruch (vor Ort)	geruchlos	geruchlos	geruchlos	geruchlos
Geschmack (vor Ort)	geschmacklos	geschmacklos	geschmacklos	geschmacklos
Färbung/Aussehen (vor Ort)	farblos, klar	farblos, klar	farblos, klar	farblos, klar
<b>Physikalisch-chemische Parameter</b>				
Temperatur (vor Ort) °C	15,50	15,80	18,40	9,90
pH-Wert (vor Ort)	7,70	7,60	7,60	7,38
Calcium (Ca) mg/l	56,00	38,80	59,10	74,99
Magnesium (Mg) mg/l	10,20	8,56	9,85	20,12
Chlorid (Cl) mg/l	28,90	1,90	29,10	22,15
Nitrat (NO <sub>3</sub> ) mg/l	5,80	1,10	6,20	16,42
Sulfat (SO <sub>4</sub> ) mg/l	24,80	46,90	24,60	30,66
Natrium (Na) mg/l	13,80	5,23	13,60	11,29
Kalium (K) mg/l	6,16	1,66	6,16	5,89
<b>Berechnete Werte</b>				
Carbonathärte °dH	8,32	5,07	8,60	13,48
Gesamthärte °dH	10,20	7,39	10,50	15,13

## Vorgesorgt! Zur Sicherheit

### Die Haushaltsbevorratung – wozu?

Unerwartete Ereignisse wie Notfälle, Krisen, Streiks, Verkehrsbeeinträchtigungen, Naturkatastrophen bzw. extreme Wetterbedingungen sowie technische Pannen, wie Reaktorunfälle, Strom-, Gas- oder Wasserausfälle können schnell zu ernststen Versorgungsengpässen führen.

Aber auch plötzliche Krankheitsfälle oder auch unangemeldete Gäste zeigen, dass die Bevorratung unverzichtbar ist für die alltägliche Haushaltsführung. Die Haushaltsbevorratung ist somit ein notwendiger Selbstschutzzfaktor zur Schadensbegrenzung bzw. zur eigenen Sicherheit und erweist sich als äußerst vorteilhaft im Alltag. Eine gelungene Bevorratung sollte die Nahrungs- und Energieversorgung einer Person für mindestens 14 Tage sichern können.

In dieser Hinsicht gilt: Bevorraten Sie nur, was Ihnen auch schmeckt und Ihren normalen Essgewohnheiten entspricht, und füllen Sie Ihren Vorrat immer nach.

### Die Haushaltsbevorratung – wie?

Grundsätzlich muss kein eigenes Vorratspaket gehortet werden. Leichter ist es, vor allem wegen der Haltbarkeit der Produkte, den Vorrat in die alltäglichen Essgewohnheiten einzugliedern. So wird alles verbraucht – der Vorrat steht für den normalen Alltag, aber auch automatisch für den Ernstfall zur Verfügung.

### Getränke und Lebensmittel

- mindestens 2,5 Liter Wasser und andere Getränke pro Person/Tag
- lang haltbare und reich kalorienhaltige Lebensmittel mit lebenswichtigen Nährstoffen lagern
- Haltbarkeitsfristen immer kontrollieren und die Lebensmittel danach aufbrauchen
- gegebenenfalls hochwertige Notfallnahrung (ca. 15 Jahre und länger haltbar) bevorraten
- auf Babynahrung bzw. spezielle Diätahrung achten und die Haustiere nicht vergessen

### Apotheke und Pflege

- Gut gefüllter Erste-Hilfe-Koffer mit Kaliumjodtabletten. Beim Hausarzt informieren!
- Artikel für allgemeine Hygiene und Körperpflege ausreichend bevorraten

### Stromausfallvorbeugung oder sonstige Energieversorgung

- Kerzen, Zündhölzer, Taschenlampen, Petroleum- oder Gaslampe
- Batteriebetriebenes oder Kurbelradio als Informationsquelle
- Gaskocher und alternative Heizmöglichkeiten
- Ein stets vollgetanktes Auto sichert Radio, Wärme und Handylademöglichkeit

## Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

### 70. Geburtstag von Pfarrer Bruno Decristoforo

Am 11. November 2016 feierte unser Pfarrer Bruno Decristoforo seinen 70. Geburtstag.

Er wurde in Zams in Tirol geboren und verbrachte seine Kindheit mit seiner Mutter und seinen sechs Geschwistern in Silz im Oberinntal. Schon in frühester Kindheit reifte der Wunsch eines Tages Priester zu werden.

Das Priesterseminar absolvierte er in Innsbruck. Nach seiner Priesterweihe am 29. Juni 1972 in Silz wurde ihm die Pfarre Breitenwang in Reutte als Kooperator für drei Jahre anvertraut. Anschließend wurde er als Kooperator in der Pfarre St. Andrä in Lienz eingesetzt.

Eine Messe am Roten Turm stand an, aber Pfarrer Lungkofler konnte diese nicht abhalten und schickte den jungen Kooperator Bruno als dessen Aushilfe. Somit war der erste Kontakt mit der Pfarrgemeinde Dölsach gelegt.

In dieser Zeit verband ihn mit Kaplan Peter Mair eine große Freundschaft und beide frönten der Leidenschaft des Bergsteigens.



Im Jahr 1983, mit 37 Jahren, wurde er als Pfarrer nach St. Anton am Arlberg versetzt, wo er 25 Jahre lang die Pfarre ausgezeichnet leitete. Auch seiner Leidenschaft, der Musik, konnte Bruno in St. Anton nachgehen. Und so war er ein unterstützendes Mitglied in der hiesigen Musikkapelle und spielte mit Stolz das Tenorhorn.





## Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

*V. l.: Obfrau des Kirchenchores Maria Possenig, Pfarrer Bruno Decristoforo, Chorleiterin Adrienne Fischl, ehemaliger Chorleiter Franz Lackner; hinten: Bürgermeister Josef Mair, Obmannstellvertreter und Gemeindevorstand Mag. Arno Oberegger.*



Der Weg führte ihn aber wieder in die Pfarre Dölsach, wo am 1. September 2008 die Kirche durch Pfarrer Ortner feierlich an Pfarrer Decristoforo übergeben wurde.

Seit acht Jahren lenkt Bruno geschickt die Pfarre Dölsach. Er hat große Freude daran und auch am Musizieren bei der Franz v. Defregger Musikkapelle. Zu seinem Geburtstag wurde eine Feier im Tirolerhof veranstaltet, wobei er auch vom Bürgermeister sowie von der Musikkapelle Arlberg überrascht wurde. Gemeinsam mit der Musikkapelle Dölsach wurden ein paar Märsche aufgespielt und eine Ehrensalue durch die Schützenkompanie Dölsach abgefeuert. Zahlreiche Ehrengäste konnten bei dieser schönen Feier dabei sein und Herrn Pfarrer Bruno eine große Hochachtung und Wertschätzung entgegenbringen.

Ein Hoch dem Jubilar!



*Pfarrer Bruno Decristoforo und die Obfrau des Kirchenchores Maria Possenig.*

### Kirchenchor Dölsach

Im Rahmen der diesjährigen Cäciliafeier des Dölsacher Kirchenchores durfte die Chorgemeinschaft unserem hochwürdigen Herrn Pfarrer Bruno Decristoforo zu seinem 70. Geburtstag gratulieren. Die Sängerinnen und Sänger wünschen ihm noch viele gesunde Jahre, in denen er als Seelsorger in unserer Gemeinde wirken möge.

Der ehemalige Chorleiter und Ehrenmitglied des Kirchenchores Franz Lackner, der nach seinem Rücktritt als Chorleiter noch einige Zeit als Basssänger aktiv war, wurde im Rahmen der Feier für seinen vorbildlichen Einsatz geehrt.



*Franz Lackner und die Obfrau des Kirchenchores Maria Possenig.*

## Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

### Zu Fuß vom Großglockner an die Adria

**Petra und Seppi Mietschnig bezwangen  
den Alpen-Adria-Trail**

**Der Alpe-Adria-Trail ist ein neuer Weitwanderweg, der vom Großglockner durch Kärnten, Slowenien und Italien über 750 Kilometer bis an die Adria führt.**

Dieses Vorhaben realisierten in den letzten zwei Jahren Josef und Petra Mietschnig. Insgesamt 43 Etappen und eine Strecke von knapp 750 Kilometern galt es zu bezwingen, einzelne Etappen wurden sogar gemeinsam mit Verwandten und Freunden bewältigt.

Am Fuße des höchsten Berges Österreichs begann vor ca. zwei Jahren der lange Weg ans Meer. Vorbei an Wasserfällen und gestärkt mit regionalen Spezialitäten ging es durch das Mölltal an den Millstätter See. Weiter führte der Weg über die Nockberge und Bad Kleinkirchheim auf die Gerlitzen. Zum Ossiacher See war es dann nicht mehr weit, und bald war auch Velden am Wörthersee



erreicht. Auf dem Weg zur Staatsgrenze oberhalb der Baumgartnerhöhe belohnte ein letzter Blick ins Kärntnerland die beiden Wanderer, bevor es weiter nach Slowenien ins Soča-Tal ging. Die eindrucksvolle Klosteranlage von Castelmonte führte Petra und Josef wieder nach Italien. Dann ging es aber in die Goriška Brda, die slowenische Toskana mit all ihren landschaftlichen und kulinarischen Genüssen. Bei Duino präsentierte sich erstmals die Adria und das Ziel rückte näher. Nach einem kurzen Abstecher in Lipca war dann mit Muggia der Endpunkt erreicht.

Nochmals herzliche Gratulation an „Pepe und Petra“!





## Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes



*V. l.: BH-Stv. Dr. Karl Lamp, LTP Herwig van Staa, LR Johannes Tratter, LH Günther Platter, Walter Matschnig, Präsident des Tiroler Gemeindeverbands Ernst Schöpf, LH-Stv. Josef Geisler.  
Foto: Land Tirol/ Die Fotografen*

### Walter Matschnig für langjährige Gemeindetätigkeit im Landhaus geehrt

LH Günther Platter und Gemeindereferent LR Johannes Tratter luden am Mittwoch, 28. September 2016, zur Ehrung und Verabschiedung ehemaliger langjähriger GemeindefunktionärInnen in den Großen Saal des Landhauses ein. Im Rahmen eines Festakts wurde den 48 Geehrten eine Urkunde übergeben, darunter vier aus dem Bezirk Lienz.

In diesem Rahmen erhielt auch Walter Matschnig für seine 36-jährige Amtsdauer als Gemeinderat und Gemeindevorstandsmitglied der Gemeinde Dölsach eine Urkunde überreicht.

### Runde Geburtstage

... am 19. September feierte **Frau Anna Kuntner**, geb. Moritz, aus Stribach ihren 80. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde Dölsach gratulierte Bgm. Josef Mair und überreichte einen Geschenkkorb. Die Jubilarin freute sich über dieses Präsent der Gemeinde Dölsach. Bei der Feierlichkeit im familiären Kreis schwelgte man bei einem Gläschen Wein in alten Erinnerungen.

... am 27. September feierte **Herr Rudolf Waldner** seinen 80. Geburtstag. Auch Bgm. Josef Mair gesellte sich zu den vielen Gratulanten und überreichte einen prall gefüllten Geschenkkorb. Der Jubilar freute sich über dieses Geschenk der Gemeinde sehr. Bei einem Gläschen Wein erzählte Herr Waldner ein wenig aus seinem bewegten Leben.



*Die Jubilarin Anna Kuntner mit Gatte Albert und Bgm. Josef Mair.*



*Der Jubilar Rudolf Waldner mit Gattin Erika und Bgm. Josef Mair. Foto: Gemeinde Dölsach*



Bücherei  
Dölsach

# Aufgeblättert

## Veranstaltungsvorschau:

### Basteln im Advent

Während des Adventbasars bastelt das Team der Bücherei mit den Kindern und Jugendlichen. Treffpunkt: Samstag, 26. November 2016, ab 14.00 Uhr im Kultursaal Dölsach.

### „Das probier ich aus!“

Die Veranstaltungsreihe „Das probier ich aus“ startet in die nächste Runde:

**Kalligrafie:** Frau Helga Pompenig führt in die Kunst des Schönschreibens ein. Wann und Wo?: Freitag, 25. November 2016, um 19.30 Uhr in der Volksschule Dölsach.

**Kurrent:** Die Schrift unserer Eltern und Großeltern. Eine kleine Einführung zum Lesen und Schreiben der Kurrentschrift mit Büchereileiterin Aloisia Mair. Die Schriften aus vergangenen Jahrhunderten sind Kulturgüter, oft lagern sie auf Dachböden oder in alten Schränken und warten darauf gelesen zu werden. Wir treffen uns am Freitag, 27. Jänner 2017, um 19.30 Uhr in der Bücherei Dölsach.

### „Weltenwandern“

Der nächste Vortrag der Reihe „Weltenwandern“ findet voraussichtlich am 13. Jänner 2017 statt. Paul Kraler erzählt über seine Reisen zum Berg Athos (Griechenland). Um 19 Uhr Eröffnung der Ausstellung seiner gemalten Bilder, um 20 Uhr Beginn des Vortrags anhand einer PowerPoint-Präsentation im Kultursaal Tirolerhof.

## Rückblick:

### „Schule einst und jetzt“

Die von Barbara Disaro als Projektarbeit organisierte Veranstaltung „Schule einst und jetzt“ fand im Rahmen eines Hoagaschts statt. Bei der gut besuchten Veranstaltung erzählten und lauschten die Besucher wie es einst war und jetzt ist. Schülerinnen der VS Dölsach erzählten wie der Schulalltag heute aussieht. Früher war vieles anders: Der Schulweg dauerte wegen der großen Entfernungen bis zu drei Stunden und manch ein Bub kam im Winter mit „steifgefrorenen Hosen“ zum Unterricht. Ein Erzähler meinte wörtlich: „Einmal habe ich vom Fräulein Lehrerin eine ‚Watschn‘ bekommen. Zu Hause hoffte ich auf



„Schule einst und jetzt“





V. l.: Yara, Teresa, Ella. Fotos: Harald Kraner



### „Pilgern mit Peppina“

Trost von der Mutter. Sie meinte aber: Es wird wohl seinen Grund gehabt haben und gab mir auch eine ‚Watschn‘. Am nächsten Tag in der Schule gab es von der Lehrerin die dritte ‚Watschn‘, weil man zu Hause nicht ratscht.“ Zum Glück gibt es sowas heute nicht mehr. Mit lustigen Erinnerungen ließ man den Hoagascht ausklingen.

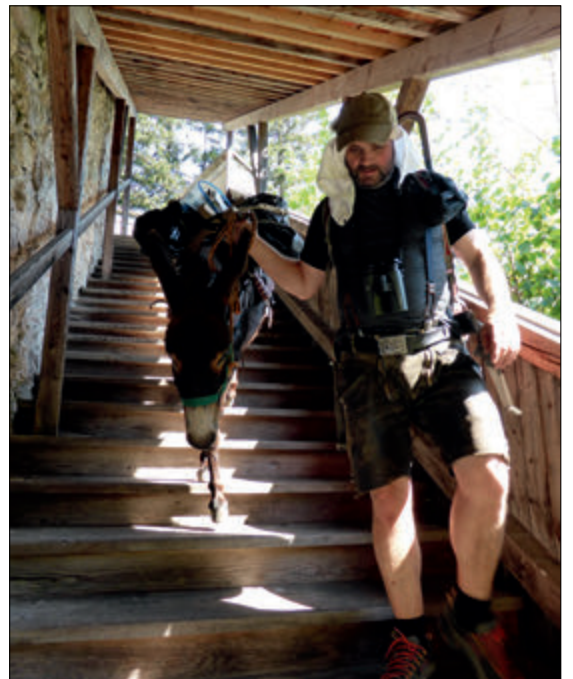
B.D.

Hannes Weingartner erzählte anhand zahlreicher Fotos und seiner gemalten Bilder die Erlebnisse und Eindrücke einer ungewöhnlichen Pilgerreise mit seiner Eselin Peppina von Dölsach nach Maria Zell.

Gekonnt, humorvoll und offen unterhielt er das interessierte und zahlreich erschienene Publikum über seine Begegnungen und die gelebte Gastfreundschaft, sein Vertrauen jeden Abend eine Unterkunft zu finden, die Symbiose von Mensch und Tier, sich auf den Weg zu machen und vor allem nicht aufzugeben. Mit seinen stimmungsvollen Bildern und einem kurzen Film zum Abschluss vermittelte er vor allem das Gefühl, wie es ist, sich auf den Weg machen zu müssen und manch einer verspürte an diesem Abend eine tiefe innere Lust, selbst gleich los zu gehen.

Die Einnahmen der freiwilligen Spenden werden zur Gänze dem Bolivienprojekt von Sr. Romana Hofmann übergeben. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Fortsetzung auf Seite 16!





### KinderBuchKlub „Haus der Lesechampions“

Hallo, mein Name ist Anna und ich bin neun Jahre alt.

Ich lese am liebsten Geschichten von „Sunny Valentine“. Sie wohnt mit ihrer Familie in einem sehr alten Haus. Es ist eine sehr große Familie. Sunny erlebt sehr viele Abenteuer! Der Leseclub der Bücherei gefällt mir gut, weil ich da für jedes Buch einen Stempel bekomme. Ich habe ein „Mimiki“ bekommen, nachdem ich zehn Bücher gelesen habe.



Der Elternverein und die Bücherei Dölsach finanzieren ein Schülerabo für die VS Dölsach.

Damit wurde für alle interessierten Kinder dieselbe Voraussetzung geschaffen, einen Zugang zu vielen tollen Büchern ermöglicht zu bekommen. Die Freude an Büchern zu vermitteln, sie beim Prozess des Lesenlernens zu unterstützen und zu motivieren ist eine der Kernaufgaben der Bücherei.

◀ Anna Mair.  
Foto: Aloisia Mair

#### Unsere Öffnungszeiten:

**Mittwoch:** von 10.30 bis 13.00 Uhr  
(während des Schuljahres)

**Donnerstag:** von 15.00 bis 20.00 Uhr

**Sonntag:** von 11.00 bis 11.30 Uhr  
(nur wenn Gottesdienste sind)

Bücherwünsche und Anregungen  
[doelsach@bibliotheken.at](mailto:doelsach@bibliotheken.at)

Recherchieren im Buchbestand  
[www.bib-doelsach.web-opac.at](http://www.bib-doelsach.web-opac.at)

Ausleihen im Virtuellen Buchbestand  
[www.e-book.at/tirol](http://www.e-book.at/tirol)



## Spende an die Schmetterlingskinder



Neun Kinder aus Ober- und Untergöriach waren zu Allerheiligen wieder als Krapfenschnaggler unterwegs. 210 € spendeten die fleißigen Schnaggler an die debra-Hilfe für Schmetterlingskinder Österreich.



# Ausschuss für Medien

Der Gemeinderat hat für die laufende Gemeinderatsperiode beschlossen, einen Ausschuss für Medien einzurichten. Diesem Ausschuss gehören Mag. Kathrin Hofer, Kommunikationsberaterin aus Stribach, Daniel Steidl, Techniker aus Dölsach, Werner Greil, Angestellter und Gemeindevorstand aus Görttschach, und Martin Mayerl als Vizebürgermeister und Ausschussobmann an. Als Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung unterstützt uns Raphaela Steidl.

Kommunikation und Information der Gemeindebürger ist ein wichtiger Bereich einer modernen Verwaltung. Als Kommunikation mit den Gemeindebürgern stehen uns die Homepage, die Gemeindezeitung und amtliche Mitteilungen der Gemeinde zur Verfügung. Manche Gemeinden nutzen auch schon Facebook als Kommunikationsschiene. Über 80 % der Bevölkerung nutzen mindestens einmal wöchentlich das Internet. Deshalb kommt einer modernen, aktuellen Homepage als Informations- und Kommunikationsschiene eine wichtige Aufgabe zu. Der Ausschuss hat sich als erste Aufgabe, die Aktualisierung der Gemeinde-Homepage, gegeben.

Unsere derzeitige Homepage wurde vor über zehn Jahren in einem modernen Erscheinungsbild erstellt. In dieser Zeit hat sich im Bereich Kommunikation und neue Medien sehr viel verändert. So verwenden heute schon 50 % der Internetnutzer Tablet's und

Handy's als schnelle Informationsquelle. Auch im Bereich Serverleistung, Bildauflösungen, Übersichtlichkeit, Layout und Aktualität hat unsere derzeitige Homepage Defizit aufzuweisen.

Den Auftrag zur Neugestaltung hat der Gemeinderat an die Fa. Girstmair Webservice&IT aus Lienz vergeben. Als Ziele für die neue Homepage hat der Ausschuss formuliert:

- Informationen und Präsentation der Gemeinde, ihrer Geschichte und Besonderheiten
- Bürgerservice und moderne, aktuelle Information der Gemeindebürger (Amtstafel; GR-Protokolle, Veranstaltungen, WebCam, Wetter etc.)
- Präsentation der Institutionen (Schule, KG, Sozialsprenkel, Gemeindeverbände, Pfarre), Vereine und Betriebe sowie eines aktuellen Veranstaltungskalenders
- Touristische Informationen und stärkere Hervorhebung von Aguntum

In den nächsten Wochen wird sich der Ausschuss intensiv mit den Details zur Umsetzung beschäftigen. Ziel ist es, dass Anfang des Jahres 2017 die neue Homepage [www.doelsach.at](http://www.doelsach.at) online gestellt wird. Für Anregungen und Wünsche der Gemeindebürger zu diesem Thema stehe ich gerne zur Verfügung.

*Martin Mayerl, Ausschussobmann*



*Die Mitglieder des Ausschusses Medien. V. l.: Isabella Oberdorfer, Raphaela Steidl, Daniel Steidl, GV Werner Greil, Obmann Vize-Bgm. Martin Mayerl, Mag. Kathrin Hofer.*

# „Blühende Straßen“ am Autofreien Tag

Im Rahmen des internationalen Autofreien Tages, am 22. September 2016, hieß es wieder in rund 100 Tiroler Gemeinden „Nimm Autofrei!“. Die Tiroler und Tirolerinnen waren aufgerufen, ihrem Auto einen Tag Pause zu gönnen und die Vorteile sanfter Mobilitätsformen kennenzulernen. Denn zu Fuß gehen, Fahrradfahren oder das Nutzen der öffentlichen Verkehrsmittel bringt zahlreiche Vorteile für ein lebenswertes Tirol und für jede/n Einzelne/n: **mehr Wohlbefinden, weniger Kosten und weniger Schadstoffe.**

Ein weiterer Pluspunkt: Auf verkehrsberuhigten Straßen entsteht Gemeinschaft und Kreativität. Darauf zielt die Initiative „Blühende Straßen“ des Klimabündnis Tirol ab, die jedes Jahr im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) veranstaltet wird. Bei diesem grenzüberschreitenden Wettbewerb sind alle Städte und Gemeinden in Tirol und Südtirol aufgerufen, in der Europäischen Mobilitätswoche Straßenraum in Lebensraum umzugestalten. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Mit Straßenmalereien, Entspannungszonen, Sport-

flächen und vielem mehr werden graue Asphaltflächen in ein Fest fürs Klima verwandelt.

## Dieses Jahr hat auch unsere Gemeinde mitgemacht!

Der Kindergarten Dölsach und 40 SchülerInnen der Volksschule Dölsach konnten sich zu der Aktion **Blühende Straße** – Motto: „**Spielerische Natur**“, am 22. September 2016 (Autofreier Tag) so richtig kreativ austoben.

Der Kindergarten hat mit sehr viel Liebe und Aufwand 30 große, selbstgebastelte Holzsteckblumen bemalen, welche am Autofreien Tag, dem 22. September 2016, den Kindergarten-Vorgarten zum Erblühen brachten.

Die 40 Schüler der Volksschule bemalten mit Straßenkreiden, ebenfalls am 22. September 2016, einen Teil des großen neuen Parkplatzes zwischen Gemeinde Neu und dem Tirolerhof.

Mit viel Engagement, Fantasie und vor allem Spaß entstand nach ca. zwei Stunden ein prachtvoll buntes Straßenbild.

**Wir danken allen, die an dieser Aktion so fleißig und engagiert mitgemacht haben!**











## Elternverein der Volksschule Dölsach

### **Begrüßung der Schulanfänger 2016/17**

Nach den Sommerferien fing am Mittwoch, 7. September, die Schule wieder an.

Die Schulanfänger wurden vom Pfarrer in der Kirche gesegnet und anschließend von den Schülern der

2. bis 4. Klassen mit einem Lied auf dem Schulplatz willkommen geheißen.

Nachdem die Erstklassler in die Klassen eingeteilt wurden, bekamen sie einen kleinen Glücksbringer vom Elternverein überreicht, und wie inzwischen schon Tradition ist, wurden auch wieder Luftballons, mit Namensschildern versehen, auf Reisen geschickt. Bei Kaffee und Kuchen ging für Eltern, Lehrer und Kinder der erste Schultag gemütlich zu Ende.

Herzlichen Dank den Kuchenbäckerinnen und Helfern, und unserem neuen Herrn Direktor Roman Possenig für seine neue Aufgabe alles Gute.

### **Martinsumzug**

Am Fest des „Heiligen Martin“ fand auch heuer wieder der traditionelle Martinsumzug statt. Der Elternverein organisierte in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Volksschule ein schönes Laternenfest.

Die Kinder wurden anschließend auf dem Schulplatz







von der Bläsergruppe der Musikkapelle empfangen, wo der Elternverein mit Unterstützung der Eltern verschiedene Köstlichkeiten anbieten konnte.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den vielen fleißigen Helfern, den Sponsoren und allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.





# Volksschule Dölsach

## VS Dölsach unter neuer Leitung

Nachdem Frau VD OSR Renate Salcher sich im Sommer dazu entschloss, die Schulleitung zurückzulegen und sich wieder ganz dem Unterrichten zu widmen, wurde mit 1. September Herr VOL Roman Possenig bis auf weiteres mit der Schulleitung der Volksschule Dölsach betraut. Der neue Schulleiter war schon einmal von 1997 bis 2005 als Lehrer an unserer Schule tätig. Ein großer Dank gilt Frau OSR Salcher, die in den letzten 20 Jahren mit viel Einsatz die Volksschule in ihrer umsichtigen Art führte. Für die Zukunft wünschen wir ihr viel Freude in ihrer neuen „alten“ Tätigkeit als Lehrerin an unserer Schule.

## Der erste Schultag

Am 7. September endeten für die Dölsacher Schülerinnen und Schüler mit dem Schulbeginn die Sommerferien. Für 27 Kinder war es ein ganz besonderer Tag, ihr erster Schultag. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche wurden die „Erstklassler“ von den älteren Kindern mit einem Lied am Schulplatz begrüßt. Im Anschluss daran begleiteten die Buben und Mädchen der 4. Klassen die neuen Schülerinnen und Schüler ins Schulhaus. Nach einem kurzen Unterrichtsvormittag endete dieser Schultag mit einem kleinen Buffet am Schulplatz, das in bewährter Weise der Elternverein Dölsach organisierte. Jeder Schulanfänger erhielt einen Schlüsselanhänger als Erinnerungsgeschenk und einen gasgefüllten Luftballon. Diese Ballons wurden – versehen mit einem Adresskärtchen – zum Abschluss auf die Reise geschickt. Ein herzliches Dankeschön dem Elternverein für diese nette Aktion.

## Verkehrserziehung mit einem Beamten der Polizei

Im Rahmen der Verkehrserziehung stattete GI Andreas Senfter vom Polizeiposten Lienz den Schülern und Schülerinnen der ersten Klassen einen Besuch ab. Er sprach mit den Kindern über das richtige Verhalten auf dem Gehsteig und auf der Straße und übte mit ihnen das sichere Überqueren der Fahrbahn auf dem Zebrastreifen.



## Dölsacher Bäuerinnen zu Besuch

Anlässlich des Welternährungstages besuchten Ortsbäuerin Elisabeth Trojer und ihre Stellvertreterin Christine Reiter die 1a- und 1b-Klasse. Sie informierten die Kinder über gesunde Ernährung, den Weg vom Korn zum Brot und vom Apfel zum Apfelsaft, die Bedeutung des AMA-Gütesiegels und regten zu einem sorgsamem Umgang mit Lebensmitteln an. Zum Abschluss luden sie zu einer gesunden Jause mit selbstgebackenem Brot, Aufstrichen und Apfelsaft ein.

## „Zu Fuß in die Schule“ – Fortsetzung der Frühjahrsaktion

Im Oktober waren die Schülerinnen und Schüler wieder aufgerufen ihren Schulweg – soweit dies möglich war – zu Fuß zurückzulegen. Und die Kinder waren mit einigem Eifer dabei. Zum Abschluss dieser Aktion erhielten alle ein kleines Geschenk als Anerkennung ihres Eifers. Das von der RAIKA Dölsach gesponserte Leuchtstreifenset bereitete viel Freude!

## Homepage neu

Neu gestaltet wurde die Homepage der Volksschule Dölsach. Unter [www.vs-doelsach.at](http://www.vs-doelsach.at) gibt es aktuelle Informationen zu Terminen und Veranstaltungen, Rückblicke und allgemeine Informationen zur Schule.





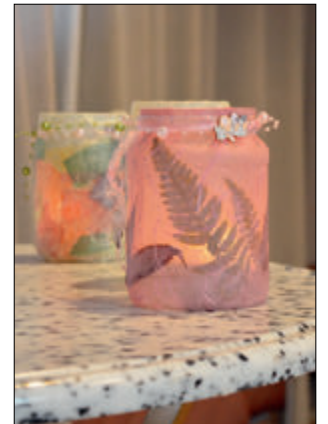
# Kreativer Nachmittag 2016

Backen von Lebkuchen, basteln von Engeln, Draht Herzen, Natur-Windlichtern, Bilderrahmen mit Dölsacher Holz-astscheiben, Wachs-Christbaumbehang, Jausnbrett 'In aus Zwetschkenbaumholz, bemalen von Müslischalen und mörsern von Kräutersalz und Lavendelzucker, spielen, malen,



kneten – ja, das waren neben selbstgebackenen Köstlichkeiten aus Dölsach und geselligem Beisammensein von Jung und Alt die Highlights des Tages.

Den vielen Helfern ein großes Danke für diesen gelungenen Nachmittag!



**Vorankündigung!**  
16-h-Erste-Hilfe-Kurs in Dölsach – Beginn: Montag, 9. Jänner 2017. Info und Anmeldung: Maria Pichler, Tel. 0650-6681805.



# Verwüstung, Zerstörung, Tod

Im August bzw. Anfang November jährte sich zum 50. Mal die Hochwasserkatastrophe aus dem Jahr 1966. In Gedenken an diese schwere Naturkatastrophe wollen wir an das große Ausmaß an Schäden in der Gemeinde Dölsach erinnern.

Vom 14. bis 17. August 1966 regnete es ununterbrochen an drei aufeinanderfolgenden Tagen, die Drau überschritt die Hochwassermarke, Brücken wurden weggerissen, Straßen vermurt und in mehreren Gemeinden (unter anderem auch in Dölsach) mussten Häuser evakuiert werden. Osttirol war von der Außenwelt abgeschnitten.

Anfang November 1966 suchte Osttirol noch einmal

ein 36-stündiger Dauerregen mit starken Schneefällen heim. Erinnerungen an die Geschehnisse vom August wurden wieder wachgerüttelt. Straßen wurden vermurt und unpassierbar, Häuser nicht erreichbar, Telefonverbindungen lagen lahm. Der Bahnverkehr war unterbrochen und Osttirol war wieder von der Außenwelt abgeschnitten.

Bei den Hochwasserkatastrophen 1965 und 1966 wurde in Osttirol ein Schaden von mehr als 500 Millionen Schilling verursacht. Neben zwölf Todesopfern wurden mehr als 140 Menschen obdachlos, 149 Brücken zerstört und nahezu sämtliche Gebäude beschädigt.



*Hochwasser 1965: Der Debantbach umgeht das linksufrige Debantbachrückenwiderlager der Großglockner Bundesstraße.*



*Hochwasser 1965: Bahnwärterhaus, Dölsach Nr. 194.*



*Hochwasser 1965: Lavanter Draubücke.  
Foto: DI Alfred Thenius*



*Hochwasser 1965: Stall von Schober am Bahnhof Dölsach.  
Foto: Dr. Franz Plössnig*





Hochwasser August 1966: Draubruch zwischen Dölsach und Lavant. Foto: DI Alfred Thenius



Hochwasser August 1966: Dölsacher Bach beim Wilhelm Schmie. Foto: Dr. Franz Plössnig



Hochwasser August 1966: oberhalb Sattlerbrücke. Foto: Dr. Franz Plössnig



▲ Hochwasser August 1966: nördlich Lindenhof. Foto: Dr. Franz Plössnig

◀ Hochwasser August 1966: Draubruch im Bereich Bahnwärterhaus Nr. 193. Foto: DI Alfred Thenius



Hochwasser November 1966: zwischen „Unterwirt“ und „Weber“.  
Foto: Dr. Franz Plössnig



Hochwasser November 1966: Korrosionsschäden an der Dorfauffahrtsstraße durch den Dölsacher Bach oberhalb Kreuzwirt.



Hochwasser November 1966: Verklausungen des Godnacher Baches.  
Foto: Dr. Franz Plössnig



Hochwasser November 1966: Godnacher Bach im Bereich Bundesstraße.  
Foto: Dr. Franz Plössnig



Hochwasser November 1966: Instandsetzungsarbeiten am Draudammbruch oberhalb der Lavanter Brücke.  
Foto: Dr. Franz Plössnig



Hochwasser November 1966: Von Soldaten neu errichtete Sattlerbrücke.  
Foto: Dr. Franz Plössnig





Hochwasser November 1966: Garage des Joh. Grißmann.  
Foto: Dr. Franz Plössnig



Hochwasser November 1966: Zustand in Dölsach zwei Tage danach.  
Foto: Dr. Franz Plössnig

Hochwasser November 1966: Die Ziegeleifabrik Moser nach dem Ereignis.  
Foto: Dr. Franz Plössnig



Hochwasser November 1966: Das hilfreiche Bundesheer zieht ab.  
Foto: Dr. Franz Plössnig



Hochwasser November 1966: Erstsanierungsmaßnahmen.



◀ Hochwasser November 1966: Erstsanierung im Ortskern.

▲ Hochwasser November 1966: Zustand Dezember 1966.  
Foto: Alfons Schmid





Gruppenbild.

Foto: Josef Robert Possenig

## Seniorenflug 2016

Am 26. September wurde der diesjährige Seniorenausflug durchgeführt. Bürgermeister Josef Mair ist es gelungen, auch heuer wieder einen interessanten und schönen Herbstausflug zu organisieren. Die Fahrt mit insgesamt 101 Senioren führte bei strahlend schönem

Herbstwetter über den Plöckenpass nach Italien (Friaul). In Bordano in der Provinz Udine besuchten die Senioren das Haus der Schmetterlinge (Casa delle farfalle). Nach der anschließenden Vormittagsrast Weiterfahrt nach Gemona, wo man ein typisches italienisches Mittagessen zu sich nahm. Im nahe gelegenen Venzone blieb noch Zeit, um die wunderschöne Altstadt bei einem Nachmittagsspaziergang zu bestaunen. Anschließend begab man sich auf Heimfahrt, vorbei an Tolmezzo durch das Valle del Bût wieder über den Plöckenpass. Abschließend ließ man den schönen Ausflug im Gasthof Tirolerhof bei Kaffee, Kuchen und einer kleinen Jause gemütlich ausklingen.



Altstadt von Venzone.

Foto: Raimund Moosmair



„Schmetterlinge“.

Foto: Josef Robert Possenig



# Ministrantenausflug 2016

Unser alljährlicher Ministrantenausflug fand heuer am 2. September statt und führte uns wieder einmal in den Vergnügungspark St. Ulrich am Pillersee. Der Wettergott war uns hold, und so stand einem vergnügungsreichen Tag nichts mehr im Weg.

33 MinistrantInnen aus Dölsach und Iselsberg folgten der Einladung und verbrachten einen coolen Tag im Vergnügungspark.

Für Speis und Trank war bestens gesorgt.

Ein großes **VERGELT'S GOTT** unserem **Hr. Pfarrer Bruno Decristoforo**, der uns diesen tollen Ausflug wieder ermöglichte.

Und nun zu etwas Persönlichem. Es heißt Abschied nehmen. Mit Dankbarkeit und Wehmut geben wir die Minis-trantenföhrung an Frau Monika Pichler weiter, die das sicher sehr gut machen wird.

Wir danken allen, die uns in den 13 Jahren unterstützt haben, in jeglicher Hinsicht, auch unserem Hr. Pfarrer Bruno Decristoforo für die tolle Zusammenarbeit.

Der größte Dank gilt den Kindern, die immer fleißig mitgewirkt haben, und den Eltern für ihr Wohlwollen, Unterstützung und Motivation.

Viele schöne Momente und Ausflüge mit den Kindern werden uns in Erinnerung bleiben.

*Bernadette Kofler, Sonja Plattner*



## GEMEINDERATSSITZUNGEN

**MONTAG, 18. JULI 2016**

### Angelobung:

Der Ersatzgemeinderat Walter Matschnig gelobt gemäß § 28 TGO 2001 in die Hand des Bürgermeisters in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Das Protokoll der Sitzung vom 31. Mai 2016 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Bei der Baustelle „**Blasiskerweg**“ wird demnächst gegrädert und asphaltiert. Nach Fertigstellung wird eine Besichtigung mit dem Gemeinderat vorgenommen.
- Im Zuge der **Asphaltierungsarbeiten** wird auch die Einfahrt Pilch in Görtschach mitasphaltiert. Ein Regel wurde bereits eingebaut.
- Die Straße im Bereich Stefan Köferle wurde nach Norden verlegt und dadurch die **Verkehrssituation** verbessert. Der Zaun bei Josefine Abfalterer ist noch fertigzustellen.
- Der **Fichtenbaum** im Bereich Werner Brunner wurde umgesägt. Anzeige bei der Polizei wurde erstattet. Ein neuer Baum wurde seitens des Gemeindebauhofes bereits aufgestellt.
- Die **Stribacher-Tratte** wurde aufgeräumt und eingezäunt.
- Im Bereich Trattner in Stribach wurde ein **Rohrbruch** geortet und durch den Gemeindebauhof behoben.
- Im Zuge der Umsetzung des Projektes **Naturpark in Aguntum** soll der Verbindungsweg zum Aguntum-Parkplatz für Kraftfahrverkehr gesperrt werden und nur mehr für Fußgänger und Radfahrer nutzbar sein (im Bereich des Gemeindegeweges sollen Parkflächen geschaffen werden).
- Der **Kreisverkehr in Stribach** soll gestaltet werden (Fotomontage wird präsentiert) und damit Werbung für Aguntum gemacht werden. Gespräche mit dem BBA Lienz werden geführt.
- Die **Alte Iselsbergstraße** wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Iselsberg-Stronach saniert werden. Die Arbeiten werden durch die Agrar Lienz durchgeführt. Am 21. Juli 2016 findet die diesbezügliche Straßenverhandlung statt. In diesem Zuge

soll auch die KG-Grenze zu Iselsberg-Stronach begradigt werden. Einen diesbezüglichen Vorschlag wird das Amt ausarbeiten.

- Abschließend informiert der Bürgermeister über **seismische Messungen** im Lienzer Talboden durch das Leibnitz-Institut für angewandte Geophysik. Der Gemeinderat stimmt diesen Messungen auf Gemeindegrund zu.

### Raumordnung Dölsach

- a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 40/1, 202/2 und 378, KG Stribach (Agrargemeinschaft Stribach und Curatorium pro Agunto).**

Der Verein Curatorium pro Agunto plant im Archäologiepark Aguntum die Anlegung eines „Rundwanderweges“. Neben diesem sollen auch einige bauliche Attraktionen errichtet werden. Da einige der betroffenen Grundstücke derzeit nicht über eine einheitliche Bauplatzwidmung verfügen, ist nachstehende Flächenwidmungsplanänderung erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf vom 6. Juli 2016, Zahl 707t202-2FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich der Grundstücke Nr. 40/1, 202/2 und 378, KG Stribach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 20. Juli bis einschließlich 18. August 2016, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 40/1 und je einer Teilfläche der Grundstücke 202/2 und 378, KG Stribach, von derzeit Freiland in künftig „Sonderfläche Archäologiepark mit Nebenanlagen“ nach § 43, TROG 2011, vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine



Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**b) Aufhebung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 227/7, 227/13 und 227/15, KG Dölsach (Peter Wurm, Josef Pondorfer, Harald und Simone Oberkofler).**

Auf der Gp. 227/13, KG Dölsach, ist der Zubau eines überdachten Unterstellplatzes geplant. Im Zuge der Vorprüfung gegenständlichen Bauvorhabens wurde festgestellt, dass der gültige Bebauungsplan nicht über die erforderlichen Mindestanforderungen verfügt. Für diesen Bereich gilt ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan mit Plandatum 17. Dezember 2001 bzw. 23. April 2012 in denen u. a. die besondere Bauweise 0,4 und eine Geschoßflächen-dichte (M und H) festgelegt ist. Da der ergänzende Bebauungsplan aus dem Jahr 2001 bzw. 2012 die Mindestfestlegungen nach dem TROG 2011 nicht enthält, wäre dieser seitens des Gemeinderates abzuändern oder der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan für die Bauplätze Gp. 227/7, 227/13 und 227/15, KG Dölsach, aufzuheben. Da der Gebäudebestand nach den Bestimmungen der TBO 2011 genehmigt ist, empfiehlt sich die Aufhebung der bestehenden Bebauungspläne.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die ersatzlose Aufhebung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 227/7, 227/13 und 227/15, KG Dölsach, mit Plandatum vom 17. Dezember 2001 bzw. 23. April 2012.

In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister, dass die Stellungnahmefrist für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes mit 27. Juli 2016 endet und deshalb im August wieder eine GR-Sitzung stattfinden wird.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Waltraud Trojer, Görtschach 3  
Imelda Senfter und Walter Richter, Dölsach 77  
Apollonia Sterlacci, Dölsach 182  
FUN Vergnügungsbetriebe GmbH., Dölsach 208

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 30 % der Abgabe als Baukostenzuschuss bzw. der FUN GmbH. eine Gewerbeförderung in der Höhe von 47,5 % (Mischsatz für 8.000,00 € 30 %, Rest 50 %) zu gewähren.

Bei dieser Beschlussfassung war GR Waltraud Trojer wegen Befangenheit abwesend.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Heinz Brandstätter, Görtschach 52 a  
Hermann Gander, Görtschach 34  
Martin Steiner, Dölsach 190  
Christine Zojer, Dölsach 17  
Daniel Steidl, Dölsach 34a  
Raphaela Steidl, Dölsach 34a

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern eine Förderung zu gewähren.

**Zu- bzw. Abschreibungen Öffentliches Gut:**

**a) Zuschreibung der Teilflächen „1“, „2“ und „3“ zum Öffentlichen Gut Gp. 467/2, KG Dölsach (Gemeinde Dölsach, Friedrich Schwinger).**

Im Bereich des Bauhofes Dölsach führt die öffentlich genutzte Verkehrsfläche derzeit noch über Gemeindegund auf der Gp. 471/1, KG Dölsach. Im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes „Vöstl“ ist es zweckmäßig, den Straßenbereich sowie Teilflächen der Gp. 467/1 und 471/2, KG Dölsach, dem Öffentlichen Gut zuzuschreiben. Die verkehrsmäßige Erschließung für diesen Bereich wird durch die Zuschreibung verbessert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 17. Juni 2016, GZ. 6534/2016, werden die Teilflächen „1“, „2“ und „3“ im Ausmaß von 505 m<sup>2</sup> dem Öffentlichen Gut Gp. 467/2, KG Dölsach (EZ 40), zugeschrieben. Sämtliche mit der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten (Vermessung, Grundbucheintragung etc.) gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach.

**b) Abschreibung der Teilfläche „1“ aus dem Öffentlichen Gut Gp. 678/1, KG Göriach (THB Immobilien GmbH.);**

Die THB Immobilien GmbH. mit Sitz in Dölsach hat von Herrn Franz Pondorfer das Grundstück Gp. 275/2, KG Göriach, erworben. Nun hat die Immobilien GmbH. ein Ansuchen um Kauf einer Teilfläche von 120 m<sup>2</sup> aus der Gp. 678/1, KG Göriach, gestellt. Bei gegenständlicher Teilfläche handelt es sich zum überwiegenden Teil um Böschungfläche, die für das Öffentliche Gut entbehrlich ist. Durch die Abschreibung der Teilfläche „1“ aus dem Öffentlichen Gut wird die Verkehrssituation nicht verschlechtert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend des Teilungsvorschlages der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 8. Juni 2016, GZ. 6579/2016, wird die Teilfläche „1“ der Gp. 678/1, KG Göriach, im Ausmaß von 120 m<sup>2</sup> aus dem Öffentlichen Gut ausgeschieden. Sämtliche mit der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten (Vermessung, Grundbuchseintragung etc.) gehen zu Lasten des Grundkäufers. Als Grundablöse wird ein Preis von 44,00 € je m<sup>2</sup> festgelegt.

Mit Schreiben vom 9. Juni 2016 hat die THB Immobilien GmbH. ein Ansuchen um **Grundkauf** gestellt. Sie beabsichtigen eine Teilfläche im Ausmaß von 120 m<sup>2</sup> aus dem Öffentlichen Gut Gp. 678/1, KG Göriach, zu erwerben. Mit gegenständlichem Grundkauf soll ihr Bauplatz auf der Gp. 275/2, KG Göriach, vergrößert werden und damit die gesamte Parksituation verbessert werden (auf Grundstück 275/2 ist die Errichtung eines Wohnhauses mit fünf Wohneinheiten und zehn Pkw-Stellplätzen vorgesehen). Nach Beratung und einigen Wortmeldungen stimmt der Gemeinderat gegenständlichem Grundverkauf einstimmig zu. Kaufpreis und Kosten wurden bereits in Pkt. 4 festgelegt.

Bereits in der GR-Sitzung am 27. April 2016 wurde der Baugrund der Frau Ilse Goller (Gp. 939, KG Dölsach) an Herrn Patric Plankensteiner vergeben. Da im Kaufvertrag ein Vorkaufsrecht zu Gunsten der Gemeinde Dölsach verankert ist, muss auch der Gemeinderat gegenständlichem **Kaufvertrag** zustimmen. Der Gemeinderat stimmt dem Kaufvertrag, der mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt wurde, einstimmig zu.

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Gemeinderäten auch ein Entwurf eines **Kauf- und Tauschvertrages** zwischen dem Öffentlichem Gut und Johann Oberbichler, Marianne Oberdorfer, Emma Etzelsberger und Andreas Mair übermittelt. Bereits in der Gemeinderatssitzung am 16. September 2013 wurde gegenständlicher Grundbereinigung in der KG Stribach zugestimmt. Nach Beratung und einigen Wortmeldungen stimmt der Gemeinderat vorliegendem Kauf- und Tauschvertrag und den damit verbundenen Zu- und Abschreibungen Öffentliches Gut (Gp. 346/1, KG Stribach) gemäß Planurkunde des DI Rudolf Neumayr vom 19. Oktober 2015, GZl. 3851/2013, einstimmig zu. Die Grundablöse beträgt 22,00 € je m<sup>2</sup>, die mit der Durchführung entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach.

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurden den Gemeinderäten auch die aktuellen **Statuten des Vereins „Radwege Osttirol“** übermittelt. Der Bürgermeister berichtet, dass sämtliche Gemeinden Osttirols dem

neu gegründeten Verein „Radwege Osttirol“ beitreten werden. Zweck des Vereins ist u. a. die Erneuerung, Instandhaltung, Betreuung, Reinigung von Straßen, Uferbegleitwegen und sonstigen Wegen, die für die Ausübung des Radsportes geeignet sind, seien es bereits bestehende Anlagen oder noch neu zu errichtende im gesamten Gebiet des Bezirkes Lienz. Obmann des Vereins wird HR DI Harald Haider vom BBA Lienz werden. Nach Beratung stimmt der Gemeinderat den Statuten des Vereins sowie dem Beitritt zum Verein „Radwege Osttirol“ und dem damit verbundenen jährlichen Kostenbeitrag in der Höhe von rd. 1.900,00 € zu. Einstimmiger Beschluss!

Der Bürgermeister berichtet, dass die **Trafostation** auf der Gp. 214/1, KG Dölsach, im Bereich Wohnhaus Michael Auer durch die TINETZ neu errichtet werden soll. In diesem Zusammenhang würde dann auch die bestehende Freileitung von dieser Richtung Wohnhaus Notburga Unterweger verkabelt werden (betroffene Grundstücke 815, 823, 826, 827, 828, 134/1, 212/25, 214/1, 228/3, 212/20 und 212/21, alle KG Dölsach). Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich dem geplanten Vorhaben zu. Die Trafostation muss allerdings auf gleicher Stelle errichtet bzw. wenn möglich nach Norden abgerückt werden. Den geplanten Verkabelungsarbeiten auf Gemeindegrund und somit dem Nachtrag zum Dienstbarkeitsvertrag vom 18. August 1958 samt Nachtrag vom 23. November 1995 sowie den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag wird zugestimmt. Einstimmiger Beschluss!

In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister, dass für den Bereich des Gewerbegebietes „Vöstlgrund“ die Stromversorgung zu schwach ist und auch in diesem Bereich eine Trafostation errichtet werden soll. Diese könnte auf dem Sportplatzgelände errichtet werden.

Der Bürgermeister präsentiert dem Gemeinderat einen vom BBA Lienz ausgearbeiteten Plan betreffend dem **Umbau der Bushaltestelle** bei der „Sattler-Brücke“. Der Bürgermeister informiert, dass alle Haltestellen an neue Vorgaben anzupassen sind und bereits im vergangenen Jahr die Haltestelle in Göriach (Galerie Rondula) umgebaut wurde. In diesem Jahr ist die Adaptierung der Haltestelle bei der „Sattler-Brücke“ geplant. Die Arbeit übernimmt das BBA Lienz, Materialkosten gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach. In diesem Zusammenhang sind Grundabtretungen zu Gunsten der Landesstraße notwendig. Demnach tritt die Gemeinde Dölsach aus der Gp. 228/3 87 m<sup>2</sup> und aus der Gp. 815 (Öffentliches Gut) 8 m<sup>2</sup> für die Errichtung gegenständlicher Bushaltestelle in der KG Dölsach kostenlos ab. In diesem Zuge soll auch bei der Haltestelle in Obergöriach die er-



höhte Aufstandsfläche errichtet werden. Mit der Umsetzung wären wieder zwei Bushaltestellen adaptiert worden. Der Gemeinderat stimmt den geplanten Maßnahmen und der Grundabtretung einstimmig zu.

Bereits in der Sitzung am 27. April 2016 wurde ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung der **Theaterwerkstatt Dölsach** behandelt und für 2017 eine Unterstützung für das Projekt „Passion 2017“ in der Höhe von 6.000,00 € (bei geplanten Gesamtkosten von 117.000,00 €) zuerkannt. Mit Schreiben vom 21. Juni 2016 hat nun die Theaterwerkstatt mitgeteilt, dass die Aufführung nun in Aguntum stattfinden soll und dadurch die Gesamtkosten deutlich reduziert wurden (auf rd. 84.000,00 €). Gleichzeitig hat der Verein ein neuerliches Unterstützungsansuchen gestellt mit dem er ersucht, die anfallende Vergnügungssteuer in der Höhe von rd. 9.000,00 € um 3.000,00 € zu ermäßigen. Nach einigen Wortmeldungen und intensiver Beratung gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, einen zusätzlichen Zuschuss in der Höhe von einem Drittel der anfallenden Vergnügungssteuer in Aussicht zu stellen. Vor definitiver Beschlussfassung ist dem Gemeinderat eine detaillierte Abrechnung der Veranstaltung vorzulegen. Mehrheitliche Beschlussfassung bei einer Gegenstimme (Walter Matschnig).

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

- GV Werner Greil lobt die **Maßnahmen in Stribach** (Tratte, Spielplatz) als Vorzeigeprojekt und regt an, die Tore am Stribacher Sportplatz streichen zu lassen. Dies wird der Bürgermeister veranlassen.
- GV Werner Greil sieht die **Müllinsel** in Stribach als Vorbild, in Gödnach sei dies leider nicht der Fall. Kartonagen werden wild gestapelt. Er regt an, eine Tafel (Kartonagen deponieren verboten) aufzustellen und das Verhältnis der Container (Verpackung zu Papier) zu ändern. Der Bürgermeister wird sich der Sache annehmen.
- Der Bürgermeister informiert, dass der **Strauchschnittplatz** unterhalb des Tennisplatzes zu einem Saustall verkommen ist. Trotz Verbotes, Grünschnitt abzulagern, wird dieser immer wieder deponiert. Es muss dringend ein anderer Platz für Strauch- und Grünschnitt gefunden werden. GR Hans Gumpitsch regt an, im Bereich des Abwasserverbandes einen diesbezüglichen Übernahmeort zu schaffen.
- GV Werner Greil regt an, die Öffnungszeiten im Juni im **Schwimmbad Dölsach** bei Schönwetter flexibler zu gestalten. Ebenso weist er darauf hin,

dass der Einstieg im Sportbecken sehr rutschig ist. Der Bürgermeister stellt Änderungen im neuen Jahr in Aussicht.

- Vize-Bgm. Martin Mayerl weist neuerlich auf das desolatte **Geländer in Göriach** im Bereich Nußbauer hin. Der Bürgermeister versichert, dass der Auftrag bereits vergeben ist.
- GR Reinhard Steinbauer informiert, dass das unbefestigte **Bankett** beim kürzlich sanierten Weg durch die starken Regenfälle ausgeschwemmt wurde und die Straße verschmutzte. Der Bürgermeister wird den Bauhof mit der Instandsetzung beauftragen.
- GR Emanuel Walder fragt bezüglich Maßnahmen zur **Verkehrsberuhigung** in der Strassersiedlung nach. Der Bürgermeister informiert, dass der Verkehrstechniker Huter in der vergangenen Woche vor Ort war und er hofft, bis zur nächsten GR-Sitzung Vorschläge präsentieren zu können.
- GR Hans Gumpitsch informiert, dass die Mitglieder der **Agrargemeinschaft Stribach** sich mehrheitlich gegen eine Prozessbeteiligung ausgesprochen haben. Er erkennt Spannungen und ersucht den Gemeinderat, sich Gedanken über eine Trennung zu machen.
- Auch der Bürgermeister will eine **Trennung** zwischen Gemeinde und Agrargemeinschaft Stribach anstreben.

## DONNERSTAG, 18. AUGUST 2016

Das Protokoll der Sitzung vom 18. Juli 2016 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Im Vorfeld zu dieser Sitzung hat der Gemeinderat eine Besichtigung des **Blaiskerweges** vorgenommen. Der Bürgermeister berichtet, dass das Projekt nun fertig gestellt ist. Der Kostenrahmen kann knapp nicht eingehalten werden.
- Als nächstes Projekt wird die Sanierung der „**Alten Iselsbergstraße**“ in Göriach in Angriff genommen. Baubeginn ist bereits am Montag, 22. August 2016.
- In Göriach steht die Erneuerung bzw. der Neubau des sogenannten „**Moser-Behälters**“ im kommenden Jahr an.
- Die Erneuerung des **Geländers in Göriach** wurde an die Zimmerei Weingartner vergeben.
- Der **Dörfler-Trog** in Göriach wird mit einer neuen Wasserleitung versehen. In diesem Zusammenhang wird auch ein privater Hausanschluss hergestellt.
- Aufgrund des schlechten Zustandes des **Mühlsteiges** hört man immer wieder Kritik. Der Steig soll nach Möglichkeit saniert werden (Projekt Römerwege).

## Raumordnung Dölsach

### a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 202/2, 378, 40/1 und 40/9, KG Stribach (Agrargemeinschaft Stribach und Curatorium pro Agunto).**

Der Verein Curatorium pro Agunto plant im Archäologiepark Aguntum die Anlegung eines „Rundwanderweges“. Neben diesem sollen auch einige bauliche Attraktionen errichtet werden. Da einige der betroffenen Grundstücke derzeit nicht über eine einheitliche Bauplatzwidmung verfügen, ist nachstehende Flächenwidmungsplanänderung erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf vom 6. Juli 2016, Zahl 707t202-2FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich der Grundstücke Nr. 202/2, 378, 40/1 und 40/9, KG Stribach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 22. August bis einschließlich 20. September 2016, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 40/1 und je einer Teilfläche der Grundstücke 40/9, 202/2 und 378, KG Stribach, von derzeit Freiland in künftig „Sonderfläche Archäologiepark mit Nebenanlagen“ nach § 43, TROG 2011, vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### b) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 678/1, KG Göriach (Öffentliches Gut – Gemeinde Dölsach).**

Mit GR-Beschluss vom 18. Juli 2016 wurde der THB Immobilien GmbH. einer Teilfläche aus der Gp. 678/1, KG Göriach, verkauft. Damit der Bauplatz (275/2) nach Grundstücksvereinigung eine einheitliche Bau-

platzwidmung aufweist ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf vom 18. August 2016, Zahl 707t678-1FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich des Grundstückes Nr. 678/1, KG Göriach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 22. August bis einschließlich 20. September 2016, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 678/1, KG Göriach, von derzeit bestehender örtlicher Verkehrsweg in künftig „Wohngebiet“ nach § 38 Abs. 1, TROG 2011, vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### c) **Behandlung von Stellungnahmen zur Auflage der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach.**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt, da Raumplaner Arch. DI Wolfgang Mair erkrankt ist.

### d) **Erlassungsbeschluss der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach.**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt, da Raumplaner Arch. DI Wolfgang Mair erkrankt ist und der Endbericht zur Fortschreibung des ÖRK nicht fertiggestellt wurde.

Folgender Bauwerber erhielt **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Martin Gasser, Göriach 35

Es wird einstimmig beschlossen, dem Bauwerber 30 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.



Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Erna Dirnhammer, Gödnach 50

Jessica Schreier, Göriach 74

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern eine Förderung zu gewähren.

Herr Kurt Mair hat mit Schreiben vom 8. August 2016 ein **Ansuchen um Kauf** der Gp. 465/1, KG Dölsach, im Ausmaß von 1.280 m<sup>2</sup> gestellt. Dieses Grundstück grenzt direkt an seinen Schafstall an und bietet ihm die einzige Möglichkeit für eine betriebliche Erweiterung.

Der Bürgermeister gibt den Vorsitz an Vize-Bgm. Martin Mayerl ab und verlässt für die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes wegen Befangenheit das Sitzungszimmer.

Der Vizebürgermeister fragt nach, ob Bedenken gegen eine Veräußerung gegenständlichen Grundstückes bestehen. Nachdem keine Bedenken bestehen, gilt es einen m<sup>2</sup>-Preis festzulegen. Aufgrund des ursprünglichen Kaufpreises, den entstandenen Kaufnebenkosten und den Finanzierungskosten gelangt der Gemeinderat nach Beratung einstimmig zur Auffassung, den Preis für dieses Grundstück mit 55,00 € je m<sup>2</sup> festzulegen. Nach weiteren Wortmeldungen beschließt der Gemeinderat, die Gp. 465/1, KG Dölsach, im Ausmaß von 1.280 m<sup>2</sup> zum Preis von 55,00 € je m<sup>2</sup> (Gesamtkosten 70.400,00 €) an Herrn Kurt Mair, Dölsach 155, zu verkaufen. Sämtliche mit der Durchführung des Grundverkehrs entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Käufers. Einstimmiger Beschluss!

In der Folge übernimmt wieder Bgm. Josef Mair den Vorsitz.

Mit 31. Oktober 2016 endet der Leasingvertrag für den **VS-Turnsaal und die Kindergartenräumlichkeiten** mit der Tiroler Kommunalleasing. Nun hat die Leasingfirma der Gemeinde Dölsach ein verbindliches Kaufanbot für gegenständliche Räumlichkeiten in der Höhe von 769.641,63 € unterbreitet. Der Kaufpreis ist durch die geleisteten Leasingbeiträge und Ansparkauton gedeckt. Für die Gemeinde Dölsach kommen lediglich allfällige Nebenkosten wie die Grunderwerbssteuer und die GB-Eintragungsgebühr zum Tragen. Die Kaufvertragserrichtung geht zu Lasten der Leasinggesellschaft. Nach Beratung stimmt der Gemeinderat einstimmig gegenständlichem Kauf des VS-Turnsaales sowie der Kindergartenräumlichkeiten entsprechend dem Leasingübereinkommen zu. Einstimmiger Beschluss!

## Hinweis!

**Ansuchen um den Heizkostenzuschuss** des Landes Tirol können noch **bis 30. November 2016** beim Gemeindeamt Dölsach eingebracht werden!

Der Ausschuss „Medien“ hat in mehreren Sitzungen über die **Neugestaltung der Gemeinde-Homepage** beraten. Diesbezüglich führt der Obmann des Ausschusses, Vize-Bgm. Martin Mayerl, näher aus. Er berichtet über eine Sitzung mit dem Techniker Bernhard Wallensteiner (permedia). Die derzeitige Homepage wurde vor ca. elf bis zwölf Jahren erstellt und gilt heute als veraltet, da sich dieser Bereich enorm weiter entwickelt hat. Sinnvoll wäre, die Homepage komplett neu aufzusetzen. Die Kosten entsprechend einem ersten Angebot sind heftig. Vergleichsangebote (Zlöbl, Girstmair) haben deutliche Unterschiede gezeigt.

Daraufhin entspann sich eine rege Diskussion mit mehreren Wortmeldungen. Jedenfalls soll die Aktualisierung der jeweiligen Vereinsseite durch die Gemeindeverwaltung erfolgen. Abschließend wird vereinbart, dass der Bürgermeister mit Herrn Bernhard Wallensteiner ein Gespräch suchen wird, um die Unterschiede seiner Arbeit gegenüber der Konkurrenz festzustellen. Die Beschlussfassung soll bei der nächsten GR-Sitzung erfolgen.

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

- GV Werner Greil fragt nach, ob es für die **Räumlichkeiten der Polizeiinspektion** schon eine Nachnutzung gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass ab 1. Oktober die Räumlichkeiten frei sind und es zwei Interessenten (Gratl, Lindsberger) gibt. Derzeit sei noch nichts entschieden. GR Hans Gumpitsch schlägt vor, auch den Planer Anton Schneider aus Stribach diesbezüglich zu kontaktieren.
- Vize-Bgm. Martin Mayerl regt an, sich auch Gedanken über die Verwertung des **alten Gemeindehauses** und der „Goller-Wohnung“ im Schulhaus zu machen.
- Auf Anfrage informiert der Bürgermeister, dass im **neuen Gemeindehaus** drei weitere Wohnungen vergeben wurden.

## MONTAG, 12. SEPTEMBER 2016

Das Protokoll der Sitzung vom 18. August 2016 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Renate Salcher hat ihre Funktion als **Volksschuldirektorin** zurückgelegt, bleibt aber weiterhin als Lehrerin an der VS Dölsach tätig. Neuer Schulleiter ist seit 1. September 2016 Herr Roman Possenig.
- Der **Dörfler-Trog** in Göriach wurde mit einer neuen Wasserzuleitung versehen. In diesem Zug wurde auch zum Haus Göriach 26 eine Wasserleitung verlegt.
- Die A1-Telekom will den Sender beim Blasl in Göriach mit einem **Glasfaserkabel** versorgen. Dazu sind Grabungsarbeiten im Öffentlichen Gut erforderlich. Es wurde vereinbart, dass in diesem Zuge die Gemeinde Dölsach ihr Versorgungskabel mitverlegen darf.
- Mit der Sanierung der „**Alten Iselsbergstraße**“ wurde vor ca. zwei Wochen begonnen. Dabei wird u. a. auch die Wasserleitung der Moserquellen in den Weg verlegt werden.
- Das verkehrstechnische Gutachten für die 50 km/h **Geschwindigkeitsbegrenzung** der Bahnhofstraße liegt vor. Ebenso liegt das Gutachten für die Strassersiedlung vor.
- Der Bürgermeister informiert, dass die Höchstzahl (24) im **Flüchtlingsheim Görtschach** kurzfristig (ca. zwei Wochen) um eine Person überschritten wird. Dies wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- Am 1. Oktober findet in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr im Heizwerk Dölsach der **Tag der offenen Heiztür** statt.
- Der Tag der offenen Tür im **Gemeindeamt** Dölsach wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

### Raumordnung Dölsach

#### a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 224/1, KG Dölsach (Agrargemeinschaft Dölsach).**

Die Familie Oberegger/Schneider beabsichtigt den Kauf einer Teilfläche aus der Gp. 224/1, KG Dölsach, um darauf eine Lagerhalle für landwirtschaftliche Geräte und Maschinen zu errichten. Um die beabsichtigte Bebauung zu ermöglichen, ist nachstehende Flächenwidmungsplanänderung erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBI. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27 den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf vom 12. September 2016, Zahl 707t224-1FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich des Grundstückes Nr. 224/1, KG Dölsach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 14. September bis einschließlich 13. Oktober 2016, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 224/1, KG Dölsach, von derzeit Freiland in künftig „Sonderfläche Brennholzaufbereitung und Gebäude zur Lagerung von Brennholz, land- und forstwirtschaftlicher Maschinen und Geräte“ nach § 43, TROG 2011, vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

In diesem Zusammenhang wird festgelegt, dass gegenständlicher Zufahrtsweg in das Öffentliche Gut übernommen wird. Zustimmung seitens des Agrargemeinschaftsobmannes liegt bereits vor.

#### b) **Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 1589 und 1011/2, KG Görtschach-Gödnach (Ing. Thomas und Sandra Mair).**

Die Geschwister Ing. Thomas und Sandra Mair haben von der Gemeinde Dölsach einen Grundstreifen angekauft und damit ihre Bauplätze Gpn. 1589 und 1011/2, KG Görtschach-Gödnach, vergrößert. Die Anpassung des Flächenwidmungsplanes ist bereits erfolgt, da aber auf gegenständlichen Grundstücken auch ein Bebauungsplan festgelegt ist, ist auch dieser auf die neuen Grundstücksflächen zu erweitern. Nachstehende Erlassung eines Bebauungsplanes für diesen Bereich wird daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetz



zes 2011, LGBl. Nr. 56, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 1011/2 und 1589, KG Görtlach-Gödnach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger vom 9. September 2016, Zahl 707t1011-2BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 14. September bis einschließlich 13. Oktober 2016, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### c) **Behandlung von Stellungnahmen zur Auflage der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach.**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 31. Mai 2016 wurde die Auflage des Entwurfes der ersten Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes beschlossen. Die sechswöchige Auflage erfolgte vom 13. Juni bis einschließlich 26. Juli 2016. Innerhalb der Auflegungsfrist bzw. der einwöchigen Nachfrist sind zwei Stellungnahmen zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes eingelangt und zwar von:

– **Tiroler Umwelthanwaltschaft am 21. Juli 2016** (diese sieht die Entwicklungsbereiche „W46“, „W49“, „W56“, „W57“, „L12“ und „G15/G16“ in Bezug auf die Naturschutzinteressen als kritisch an; zusammenfassend wird aber der ersten Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes Dölsach mit Vorbehalten zugestimmt);

– **Thomas Glanzer (Gasthaus Marinelli) am 1. August 2016** (weist auf mögliche Nutzungskonflikte zu seinem Betrieb bei Widmung der Gp. 715, KG Dölsach, hin; wünscht sich bereits im ÖRK diesbezügliche Hinweise).

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die beiden Stellungnahmen im Wesentlichen zur Kenntnis. Zu den Stellungnahmen äußert sich auch Raumplaner Arch. DI Wolfgang Mayr, der auf die angesprochenen Punkte der Umwelthanwaltschaft im Detail eingeht. Nach einigen Wortmeldungen gelangt der Gemeinderat, stützend auf die Ausführungen des Raumplaners (siehe dazu Stellungnahme im Endbericht), zur Auf-

fassung, auf den GR-Beschluss vom 31. Mai 2016 zu beharren und keine Änderung an der ersten Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach mehr vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig!

#### d) **Erlassungsbeschluss der ersten Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach.**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 31. Mai 2016 wurde die Auflage des Entwurfes der ersten Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes beschlossen. Da trotz der zwei Stellungnahmen keine Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes vorgenommen wird (siehe Pkt. 2 c), präsentiert Raumplaner Arch. DI Wolfgang Mayr dem Gemeinderat seinen Endbericht zur Konzeptfortschreibung. Nach einigen Wortmeldungen und Beratung gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, insbesondere im Hinblick auf die am 17. September 2016 endende Fristverlängerung, den Erlassungsbeschluss für die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes zu fassen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach fasst folgenden, einstimmigen Beschluss:

Gemäß § 64 Abs. 5 iVm § 31a Abs. 1 und 2 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, idF Nr. 82/2015, wird die erste Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den Endbericht des Raumplaners Arch. DI Wolfgang Mayr über das Ergebnis der Umweltprüfung (siehe RoBau-2-707/9/21-2016 vom 16. Februar 2016) beschlossen.

Bestandteile des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach sind die Verordnung laut Anlage 1 dieses Gemeinderatsprotokolls (Verordnung der Gemeinde Dölsach zum Örtlichen Raumordnungskonzeptes) vom 12. September 2016, mit der das Örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde fortgeschrieben wird (erste Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes), die in § 1 Abs. 3 der bezeichneten Verordnung angeführten Unterlagen sowie der Umweltbericht zur strategischen Umweltprüfung.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Martin Plotz und Viktoria Korber, Gödnach 68  
Sandra Mair, Dölsach 226

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 30 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgendes Ansuchen um **Solarförderung** ist eingelangt:

Wolfgang Wainig, Dölsach 154

Herr Wolfgang Wainig hat bei seinem Wohnhaus einen Kollektortausch durchgeführt. Da Herr Wainig für die seinerzeitige Errichtung der Solaranlage eine Förderung erhalten hat, beschließt der Gemeinderat einstimmig, für gegenständlichen Kollektortausch keine neuerliche Förderung zu gewähren.

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurden den Gemeinderäten auch **Nutzungsverträge** über das passive FTTB/FTTH-Netz (passive sharing – Breitband) mit den Nutzern

Tirolnet GmbH.

UPC Business Austria GmbH.

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

übermittelt. Der Bürgermeister erklärt, dass diese Musterverträge durch den Planungsverband 36 ausgehandelt wurden und sämtliche Gemeinden mit diesen Anbietern abschließen werden. 30 % der erzielten Umsätze im Gemeindegebiet werden von den Nutzern als Nutzungsentgelt an die Gemeinde Dölsach abgetreten. Er informiert auch über den Stand des LWL-Ausbaus im Planungsverband und berichtet, dass der Plan für das Gemeindefeld fertig sei und demnächst im Gemeinderat vorgestellt werden wird.

Nach einigen Wortmeldungen beschließt der Gemeinderat den Abschluss gegenständlicher Nutzungsverträge mit den Nutzern Tirolnet GmbH., UPC Business Austria GmbH. und Innsbrucker Kommunalbetriebe AG. Einstimmiger Beschluss!

Bereits in der Sitzung am 18. August 2016 wurde über die Vergabe der Neugestaltung der **Gemeinde-Homepage** beraten. Der Gemeinde Dölsach liegen drei Angebote für die Neugestaltung vor:

Webservice [IT] Stefan Girstmair ..	2.850,00 €
Grafik Zlöbl .....	4.620,00 €
permedia .....	15.600,00 €

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister von einem Gespräch mit Herrn Bernhard Wallen-

steiner von der Fa. permedia. Nach Beratung wird die Neugestaltung der Gemeinde-Homepage dem Webservice [IT] Stefan Girstmair zum angebotenen Preis von 2.850,00 € vergeben. Einstimmiger Beschluss!

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

– Herr Manuel Resinger ist an der freien **Wohnung** im Schulhaus interessiert. Der Gemeinderat gelangt zur Auffassung, ihm die Wohnung zum Preis von monatlich 290,00 € inkl. MwSt. zuzüglich Betriebskosten zu vermieten. Die Miete wird Indexgeschert. Einstimmiger Beschluss!

– Aguntum will im **Archäologiepark** einige bauliche Anlagen errichten. Da diese teilweise über Parzellengrenzen geplant sind ist der Kauf der derzeit gepachteten Flächen angedacht. Der Bürgermeister will mit den Mitgliedern der Agrargemeinschaft Stribach einen diesbezüglichen Konsens erzielen. Der Erlös soll auf das Konto der Gemeindeguts-agrargemeinschaft Stribach fließen.

– Herr Ewald Müller ersucht per E-Mail, im Ausfahrtbereich „Trutschnig“ in Stribach einen **Verkehrsspiegel** aufzustellen. Der Bürgermeister erklärt, dass für ganz Stribach eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung gilt. Nach einigen Wortmeldungen wird seitens des Gemeinderates für diesen Bereich keine Notwendigkeit für einen Verkehrsspiegel erachtet.

– GV Werner Greil fragt an, wer die **Grundreinigung** in der Volksschule und im Kindergarten annimmt. Der Bürgermeister berichtet, dass er seitens der Schul- und Kindergartenleitung positive Resonanz erhalten hat.

– GR Emanuel Walder fragt an, ob seitens der Gemeinde Dölsach anlässlich des runden Geburtstages von **Pfarrer Bruno Decristoforo** Feierlichkeiten geplant sind. Der Bürgermeister informiert, dass im Zuge des Martinsumzuges einer Feier im Tirolerhof Dölsach geplant ist.

## Volksbewegung vom 1. August 2016 bis 31. Oktober 2016

**Geburten:** 8 Kinder  
**Zuzug:** 25 Personen  
**Todesfälle:** 2 Personen  
**Wegzug:** 41 Personen

Im Zeitraum vom 1. August 2016 bis 31. Oktober 2016 verringerte sich der Einwohnerstand um 0,425 % auf 2.343 Personen (Hauptwohnsitz).





## Aktivitäten der JB/LJ Dölsach

### Teilnahme am Festumzug in Lienz

Im Rahmen der Osttirol Messe gestaltete die Bezirkslandjugend am 24. September 2016 einen großen Brauchtumsumzug durch Lienz. Unter dem Motto „Osttirol – Von Berg bis Tal“ zeigten die 36 Ortsgruppen regionales Brauchtum, Themen zu Tourismus und Produktion von Lebensmitteln.

Die Dölsacher Landjugend war mit dem Festwagen „Kirchturm decken einst“ vertreten. Die Mander zimmerten mit Eifer und Freude einen Kirchturm. Auch altes Kirchturmdecker-Werkzeug durfte dabei nicht fehlen.



Beim Umzug wurde dann live mit Schindeln gedeckt, was den Burschen von den Zuschauern viel Applaus einbrachte. Eselin Peppina vom Roderhof trug Nachschub an Schindeln hinter dem Festwagen her.

„Hot güete gepasst zum Kirchturmdecker-Dorf Dölsach!“

Es gab wieder leckere Kuchen und Bauernkrapfen. Auch das Gulasch von K&K schmeckte allen gut. Junge Flüchtlinge halfen beim Servieren fleißig mit. Die Dölsacher Böhmische sorgte für die musikalische Unterhaltung. Allen ein herzliches Vergeltsgott!

### Erntedank- und Pfarrfest

Am Samstagabend, 22. Oktober 2016, wurde das diesjährige Erntedank- und Pfarrfest gefeiert. Der Dankgottesdienst wurde wie immer von der Landjugend gestaltet und von Bläsern der Musikkapelle feierlich umrahmt. Unser Herr Pfarrer wies bei der Predigt auch auf die Probleme von Hunger und Krieg in der Welt hin. Nach der Messe lud man dann gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat zum Pfarrfest in den Tirolerhofsaal.







# TRADITIONSBATTERIE DES K&K GEBIRGS-AR- TILLERIEREGIMENT KAISER NR. 14



Hauptmann i. Tr. Eduard Moser • Görtschach 25, 9991 Dölsach • Tel. 04852-68160

## Gedenkmesse am Col di Lana 7. August 2016

Heuer jährte sich zum 100. Mal der Tag der Gipfelsprengung des Col di Lana. In der Nacht vom 17. auf den 18. April 1916 wurde der Gipfel von den Italienern samt der 6. Kompanie des 2. Tiroler Kaiserjägerregiments gesprengt.

Die Tradition dieses 2. Tiroler Kaiserjägerregiments wurde „unserem“ Jägerbattalion 24 übertragen, weshalb auch der Traditionstag jährlich im April in der Haspingerkaserne stattfindet. Auch die Italiener gedenken dieses Ereignisses und veranstalten jährlich

am ersten Sonntag im August eine Gedenkmesse im Sprengkrater des Col di Lana. Bei dieser Veranstaltung nehmen Abordnungen des Jägerbattalion 24, der Italienischen Armee und zahlreiche Traditionsverbände beider Länder teil. Auch wir nahmen diesen Tag zum Anlass, um einmal in unserer Uniform einen Berg zu erklimmen. Die Gedenkmesse an diesem Sonntag wurde besonders feierlich gestaltet und es wurden auch Kränze von beiden Armeen zum Gedenken an die Gefallenen niedergelegt.











# Evelin Meindl und Andi Köck holen Vereinsmeistertitel 2016

**Vom 15. August bis 3. September 2016 führte die Tennisunion Dölsach wieder ihre alljährliche Vereinsmeisterschaft durch. 29 Mitglieder des Vereins – darunter 20 Herren und neun Damen – nahmen an diesem Turnier teil.**

Den Mixed-Doppel-Bewerb sicherten sich Paula Müllmann und Luca Patschg, die sich im Endspiel mit 6:1, 6:2 gegen die Paarung Gitti Wilhelmer und Karl Wilhelmer durchsetzen konnten.

Im Damen-Doppel-Bewerb kamen vier Paarungen zustande, gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“. Hier kürten sich Melanie Idl/Karoline Greil ungeschlagen zum Doppelvereinsmeister.



*Damen-Doppel Vereinsmeister Caroline Greil und Melanie Idl*



*Die Vereinsmeister 2016 Evelin Meindl und Andi Köck*



*Senioren-Doppel-Vereinsmeister 2016 Wilfried Walder und Gerhard Hainzer*



*Mixed-Vereinsmeister 2016 Luca Patschg und Paula Müllmann*



*Herren-Doppel-Vereinsmeister 2016 Luca Patschg und Christopher Greil*



*Finalisten im Damen-Einzel Evelin Meindl und Melanie Idl mit Bgm. Josef Mair und Sektionsleiter Andi Köck*



*Finalisten im Herren-Einzel Andi Köck und Christopher Greil*



*Finalisten im Mixed-Doppel-B-Bewerb*



*Die Vereinsmeister 2016*





Im Senioren-Doppel-Bewerb (50+) nahmen sechs Paarungen teil. Hier konnten sich Gerhard Hainzer und Wilfried Walder über den Vereinsmeistertitel freuen.

Im Herren-Doppel-Finale kam es zum Aufeinandertreffen der Topgesetzten Christopher Greil/Luca Patschg sowie Andi Köck/Heribert Greil. Greil/Patschg wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und setzten sich mit 6:4, 6:2 durch.

Im Damen-Finale kam es zu einer Neuauflage des Vorjahresfinales zwischen Melanie Idl und Evelin Meindl. Nach einer hochklassigen Partie konnte sich letztendlich Meindl mit 7:5, 6:0 durchsetzen.

Im Herren-Einzel kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Titelverteidiger Andi Köck und Christopher Greil. Es entwickelte sich eine tolle Partie mit vielen schön herausgespielten Punkten, in der schlussendlich Andi Köck mit 6:3, 6:2 die Oberhand behielt und sich somit erneut zum Vereinsmeister krönen konnte.

Der Titel im Mixed-Doppel-B-Bewerb ging nach einer spannenden Partie an Karoline Greil/Peter Jakob, die sich knapp mit 6:3, 7:6 gegen Gabi Korber/Stefan Baumgartner durchsetzen konnten.

## Dölsacher Tennish Nachwuchs kämpfte um Vereinsmeistertitel

Die TU Dölsach lud auch heuer wieder alle tennisinteressierten Kinder und Jugendlichen ein, in den Sommerferien einmal wöchentlich zu trainieren. Erfreulicherweise konnten über 45 Kinder von sechs bis 16 Jahren für dieses Training gewonnen werden. Anfänger sowie fortgeschrittene Spieler stellten unter der fachkundigen Anleitung von Tennislehrer Luca Patschg ihr Tennistalent unter Beweis. 32 Kinder nahmen schließlich Anfang September an der Kinder- und Jugendvereinsmeisterschaft teil.

Bei den Anfängergruppen konnten sich die Kinder auf ein lustiges und abwechslungsreiches Programm freuen. Es galt bei den verschiedenen variantenreichen Übungen, welche neben diversen Koordinationsübungen auch ein abwechselndes Schlagen von Vorhand, Rückhand und Volley beinhaltete, möglichst viele Punkte zu sammeln. Dabei kürten sich in den jeweiligen Gruppen Katharina Kofler, Lisa Köferle und Daniel Pitscheider zu den Vereinsmeistern.

Im Dreiviertelfeld, in dem auf drei gewonnene Games





(Hin- und Rückrunde) gespielt wurde, setzte sich bei den Mädchen Katharina Hohegger durch. Kurioser war der Verlauf des Turniers bei den drei teilnehmenden Burschen. Da alle drei gleich viele Siege wie Niederlagen und auch noch das gleiche Gameverhältnis hatten, entschied man sich dazu, alle gemeinsam zum Vereinsmeister zu küren. Der Titel ging somit ex aequo an Kilian Oberegger, Kevin Lurz und Matthias Müllmann. Die fortgeschrittenen Spieler ermittelten im Großfeld ihren

Meister. Hier holten sich in den einzelnen Gruppen Tobias Müllmann, Philipp Hohegger und Julia Perfler den Titel.

Bei der Siegerehrung konnten sich die drei Erstplatzierten pro Gruppe jeweils über einen Pokal und alle anderen Teilnehmer über eine Medaille freuen.

**Ein herzliches Dankeschön nochmals der Spenglerei Dorer, der Raika Dölsach sowie Herrn Degetz vom SPAR Dölsach für das großzügige Sponsoring.**







# Jahreshauptversammlung und Neuwahlen 2016

**Nach 15 Jahren als Obmann des Sportvereins Dölsach gab nun Franz Walder das Amt an seine Nachfolgerin Brigitte Kofler.**

Am Samstag, 28. Mai 2016, wurde die alljährliche Jahreshauptversammlung des Sportvereins Dölsach im Gasthaus Marinelli abgehalten. Eröffnet wurde die Sitzung durch den scheidenden Obmann Franz Walder. Nach Begrüßung der Ehrengäste trug der Obmann seinen Jahresbericht vor. Gesprächsthema war der doch recht schwache Winter 2015/16. Aufgrund des ausbleibenden Schneefalles war es leider nicht möglich einen Kinderskikurs sowie eine Rodelvereinsmeisterschaft zu veranstalten. Anschließend sprachen die Sektionsleiter von Turnen/Laufen, Brigitte Kofler und Reinhard Steinbauer, über die Veranstaltungen ihrer Sektionen. Im Anschluss erfolgte der Kassabericht unserer Finanzreferentin Alexandra Tschapeller und des Kassaprüfers Peter Wurm. Die Finanzreferentin und der Vorstand wurden einstimmig entlastet. Nun standen die Neuwahlen an. Der Wahlvorschlag lautete wie folgt: Obfrau: Brigitte Kofler, Obfrau-Stv.: Albert Stocker, Schriftführer: Simon Gütl, Schriftführer-Stv<sup>in</sup>.: Johanna Girstmair, Finanzreferentin: Alexandra Tschapeller, Finanzreferentin-Stv<sup>in</sup>.: Pamela Tschapeller. Der Vorschlag wurde einstimmig gewählt. Die Ansprache der neugewählten Obfrau Brigitte Kofler erfolgte. Sie sprach großen Dank an Franz Walder für seine jahrelangen Dienste für den SV Dölsach aus und bat ihn auch weiterhin den Verein zu unterstützen. Ebenfalls großer Dank wurde seiner Frau Angela für die Tätigkeit als Schriftführer-Stellvertreterin in der Periode von 2013 bis

**Kinderskikurs 2017  
des SV Dölsach  
3. - 5. Jänner 2017**

**Teilnehmer:** Jahrgänge 2006 und jünger  
alle Kinder, die bereits ein wenig Skifahren können

**Beitrag:** € 55,- (3-Tageskurs inkl. Liftkarte und Mittagessen mit Abschlussrennen) ist am Beginn des Kurses zu zahlen.

**Anmeldeschluss ist am 31.12.2016**

**Anmeldung und nähere Informationen unter:**  
anmeldung\_sv-doelsach.at  
office@sv-doelsach.at  
Tel.Nr. 0660/4836968

**Skifahren?**  
... aber nur mit Helm!

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung gegenüber Teilnehmern und/oder Dritten.

2016 ausgesprochen. Die Ehrengäste Bgm. Josef Mair, Bernd Bürgel (Union Raika Lienz), Kdt.-Stv. BI Franz Reiter (FF Dölsach) hielten nun ihre Ansprache. Die Sitzung wurde nach gut einer Stunde beendet und im Anschluss wurden wir seitens der Gemeinde Dölsach auf ein Essen+Getränk eingeladen. Dafür nochmals herzlichen Dank!







## 9. Aguntum Römerlauf 2016

**Ein Lauf mit spannenden Rennen und toller Atmosphäre! Bereits zum neunten Mal wurde der Aguntum-Römerlauf in Dölsach ausgetragen.**

Am Sonntag, 26. Juni 2016, war es endlich soweit und das Team des Sportvereins Dölsach konnte ca. 200 ambitionierte Läufer und Läuferinnen aus Osttirol und Südtirol sowie aus Kärnten begrüßen. Die jüngsten Teilnehmer in der Zwergerlklasse starteten pünktlich und hatten eine Strecke von 200 m zu bewältigen. Hier holten sich Hanna Knapp und Leonas Plankensteiner die Siege.

In den Kinder- und Schülerklassen, wo nicht weniger als 120 Teilnehmer ins Rennen gingen, wurden viele mitreißende Positionskämpfe geführt.

Im Anschluss starteten die Jugend- und Juniorenklassen, Frauen sowie die Männer AK 70 zum 3,8-km-Lauf.

Die vielen Zuschauer im Stadion und an der Strecke sorgten für eine tolle Stimmung und feuerten die Läufer an.

Gertraud Tasser vom ASV Oberwielenbach wurde schnellste Dame mit einer Zeit von 14.32,80 und sicherte sich somit den Tagessieg.

Die zwei Dorfrunden mit einer Länge vom 7,6 km, die sämtliche Herrenklassen zu bewältigen hatten, meisterte heuer Hans Funder aus Greifenburg am schnellsten und holte sich mit der Zeit von 25.16,20 den Tagessieg.

Auch die Leistung der Dölsacher Sportler war beachtlich.

Bei der Siegerehrung konnten den Gewinnern die schönen Preise und Medaillen durch Obfrau Brigitte Kofler, Bgm. Josef Mair und dem Vize-Präsident des

### SKIBUS XI.

**Dölsach – Zetttersfeld Talstation – Hochstein  
Gültig vom 24. Dezember 2016 bis  
8. Jänner 2017 und vom 12. bis 19. Feber 2017**

8.48	ab	Obergöriach	an	17.03
8.50		Göriach		17.01
8.51		Dölsach ehem. Postamt		16.59
8.52		Dölsach Sattler Brücke		16.58
8.53		Dölsach Kreuzwirt		16.57
9.00		Zetttersfeld Tastation		16.45
9.10	an	Hochsteinbahnen	ab	16.35



TLV und Gesamtorganisator des Raiffeisen Läufercups, Bernd Bürgel, überreicht werden.

Die Wandertrophäe erging an die Tagessieger Gertraud Tasser und Hans Funder.

Beim gemütlichen Beisammensein im Vereinslokal des FC Dölsach klang der Abend aus.

Der Sportverein Dölsach möchte sich auf diesem Wege beim gesamten engagierten Team, allen fleißigen Helfern und Gönnern für ihren Einsatz recht herzlich bedanken. Ohne sie wäre eine Durchführung einer solch grandiosen Veranstaltung nicht möglich. Dank gilt allen Sponsoren, der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach, der Polizei Dölsach sowie Daniel Buchacher für die Absicherung und vorbildliche Verkehrsregelung auf der Strecke.

#### ERGEBNISLISTE:

**Zwergerkategorie weiblich (2012 und jünger):** 1. Hanna Knapp, 1.41,40.

**Zwergerkategorie männlich:** 1. Leonas Plankensteiner, SV Dölsach, 52,80; 2. Hans Kastner, 58,10; 3. Leo Gasser, Union Raika Compedal, 1.08,70.

**Kinder weiblich U 8 (2009 bis 2011):** 1. Vanessa Oberkofler, SV Dölsach, 1.26,30; 2. Marie Mayr, ASV Oberwielenbach, 1.27,40; 3. Lucy Brunner, SU Leisach-LA, 1.30,90; 5. Lea Mühlmann, 1.35,90; 6. Lorena Plankensteiner, SV Dölsach, 1.39,50; 8. Franziska Mair, SV Dölsach, 1.42,60; 10. Nina Pichler, SV Dölsach, 1.47,10; 12. Carina Oberkofler, SV Dölsach, 2.00,40.

**Kinder männlich U 8:** 1. Simon Gasser, Union Raika Compedal, 1.24,20; 2. Constantin Ortner, LG Hochpustertal, 1.25,20; 3. Paul Felder, Union Raika Compedal, 1.29,00; 8. David Mair, SV Dölsach, 1.39,40.

**Kinder weiblich U 10 (2007 und 2008):** 1. Carina Kollreider, LG Hochpustertal, 2.48,50; 2. Marlen Staudacher, RSLM ASVÖ Gmünd, 2.55,70; 3. Fabiola Fortschegger, RC Figaro Sparkasse Lienz, 2.57,20; 7. Anna Mair, SV Dölsach, 3.10,40; 12. Michelle Lach, Dölsach, 3.21,00; 14. Paula Mair, SV Dölsach, 3.22,60.

**Kinder männlich U 10:** 1. Julian Leiter, LG Hochpustertal, 2.46,30; 2. Alexander Mayr, ASV Oberwielenbach, 2.48,80; 3. Luis Felder, Union Raika Compedal, 2.50,00; 11. Mario Mühlmann, 3.08,70; 17. Tobias Moser, SV Dölsach, 3.26,10; 18. David Hernegger, SV Dölsach, 3.37,60; 19. Luis Kollnig, SV Dölsach, 3.54,00.

**Schüler weiblich U 12 (2005 und 2006):** 1. Marie Gasser, LG Hochpustertal, 2.44,00; 2. Luisa Lerchbaumer, WSV Stall, 2.46,40; 3. Yvonne Mascher, 2.53,90.

**Schüler männlich U 12:** 1. Norbert Mariacher, SU Leisach-LA, 2.37,60; 2. Matthias Unterrainer-Rautter, Debant, 2.42, 40; 3. Jakob Pedevilla, LRC Lienz, 2.43,70.

**Schüler weiblich U 14 (2003 und 2004):** 1. Lena Gasser, LG Hochpustertal, 6.05,80; 2. Jasmin Mascher, 6.17,70; 3. Jasmin Leiter, LG Hochpustertal, 6.19,00.

**Schüler männlich U 14:** 1. Clemens Niederwolfsgruber, ASV Oberwielenbach, 5.25,20; 2. Felix Gasser, LG Hochpustertal, 5.39,30; 3. Dennis Gherardi, Toblach, 5.43,70.

**Schüler weiblich U 16 (2001 und 2002):** 1. Katharina Kollreider, Union Raika Lienz, 5.57,30; 2. Leonie Fronthaler, LG Hochpustertal, 6.09,70; 3. Cynthia Strasser, SU Leisach-LA, 6.33,30.

**Schüler männlich U 16:** 1. Elias Theurl, SU Leisach-LA, 5.10,50; 2. Lorenz Bodner, Union Raika Compedal, 5.16,00; 3. Michael Troger, LG Hochpustertal, 5.16,90.

**Jugend weiblich U 18 (1999 und 2000):** 1. Natalie Kirchler, ASV Oberwielenbach, 16.34,10; 2. Michelle Gherardi, Toblach, 16.42,00; 3. Romana Theurl, Union Raika Compedal, 22.12,20.

**Jugend männlich U 18:** 1. Ahmed Ismaïl Mahamud, 12.02,40; 2. Philipp Fuchs, Union Raika Compedal, 12.07,80; 3. David Leiter, LG Hochpustertal, 15.29,20.

**Junioren weiblich U 20 (1997 und 1998):** 1. Andrea Obexer, ASV Oberwielenbach, 17.13,70.

**Junioren männlich U 20:** 1. Manuel Theurl, LG Hochpustertal, 11.59,20.  
**Altersklasse Damen W 30 (1977 bis 1986):** 1. Maria Mitterer-Aßlauer, 17.32,20; 2. Alexandra Pichler, Görtschach, 19.37,00.

**Altersklasse Damen W40 (1967 bis 1976):** 1. Gertraud Tasser, ASV Oberwielenbach, 14.32,80; 2. Lissi Donà, ASV Oberwielenbach, 16.13,40; 3. Veronika Leitner, Union Raika Lienz, 16.21,20, 9. Karin Broere, 23.23,40.

## Der Nikolaus kommt wieder in Dölsach



**4. bis 6. Dezember 2016**  
**Anmeldung bei Stefanie Eder**  
**unter Tel. 0650-2202825**  
**erreichbar täglich von 16.00 bis 20.00 Uhr**  
**(bis spätestens 29. November 2016)**

**Altersklasse Damen W 50 (1957 bis 1966):** 1. Anna Gollreider, ÖAV Obergailtal-Lesachtal, 15.12,10; 2. Hannelore Villgrater, Debant, 17.:45,90; 3. Annemarie Eder, Lienz, 19.30,40.

**Altersklasse M/W 70 (1946 und älter):** 1. Franz Mair, ASV Oberwielenbach, 20.11,20; 2. Franz Niedertscheider, SU Lienz, 22.40,90.

**Altersklasse Herren M 60 (1947 bis 1956):** 1. Alois Burger, ASV Oberwielenbach, 15.24,30; 2. Alfred Schett, Union Raika Strassen, 16.20,10; 3. Bruno Foraboschi, SSV Bruneck, 17.22,20.

**Hauptklasse Herren (1987 bis 1996):** 1. Matthias Klocker, Franz Fagerer Installationen, 25.37,00; 2. Thomas Niederlechner, ASV Oberwielenbach, 29.11,70; 3. Christian Halbfurter, Dölsach, 37.44,40.

**Altersklasse Herren M 30 (1977 bis 1986):** 1. Alfred Unterasinger, SU Leisach-LA, 30.22,60.

**Altersklasse Herren M 40 (1967 bis 1976):** 1. Hans Funder, Greifenburg, 25.16,20; 2. InnocentePuntel, Polisportiva Timaucleulis, 27.36,20; 3. Martin Schneider, ASV Oberwielenbach, 27.47,00; 5. Günther Obereder, SV Dölsach, 28.13,60; 10. Hans-Peter Bergmann, SV Dölsach, 30.54,90; 12. Martin Mayerl, SV Dölsach, 43.53,10.

**Altersklasse Herren M 50 (1957 bis 1966):** 1. Benno Gitzl, Laufclub Pustertal, 27.19,20; 2. Walter Staudacher, Berg, 28.57,70; 3. Franz Mietschnig, SV Dölsach, 29.46,70; 4. Ernst Prislán, SV Dölsach, 29.46,70; 5. Johann Reisinger, SV Dölsach, 30.29,20; 6. Günther Lukasser, SV Dölsach, 35.01,80.

**Walking:** 1. ex aequo Dani Huber, Nikolsdorf, Ingrid Moser, Marion Lichtner und Franz Walder, alle SV Dölsach, 34.30,90.

**Dölsach Wertung Männer:** 1. Günther Obereder, SV Dölsach, 28.13,60; 2. Franz Mietschnig, SV Dölsach, 29.46,70; 3. Michael Pichler, Dölsach, 29.46,70; 4. Johann Reisinger, SV Dölsach, 30.29,20; 5. Christian Halbfurter, Dölsach, 37.44,40; 6. Martin Mayerl, SV Dölsach, 43.53,10.

**Dölsach Wertung Damen:** 1. Alexandra Pichler, Dölsach, 19.37,00; 2. ex aequo Karin Broere und Eveline Hassler, 23.23,40.



# PASSIONS SPIELE

24. MÄRZ 2017

25. 26. 30. 31.  
MÄRZ 2017

01. 02. 06. 07.  
08. 09. 11. 12. 13.  
APRIL 2017

## REGIE

Alfred Meschnigg

SPIELBEGINN 20:00 Uhr

Sonntag 18:00 Uhr

SAALEINLASS 1 Stunde vor Aufführungsbeginn

EINTRITT Vorverkauf 20 € | Abendkasse 22 €

KARTENVORVERKAUF  
AB 15. NOVEMBER 2016

Kartenreservierung:

[www.passionsspiele-aguntum.at](http://www.passionsspiele-aguntum.at) und

DolomitenBank Osttirol +43 (0)4852 6665 - 0



AGUNTUM